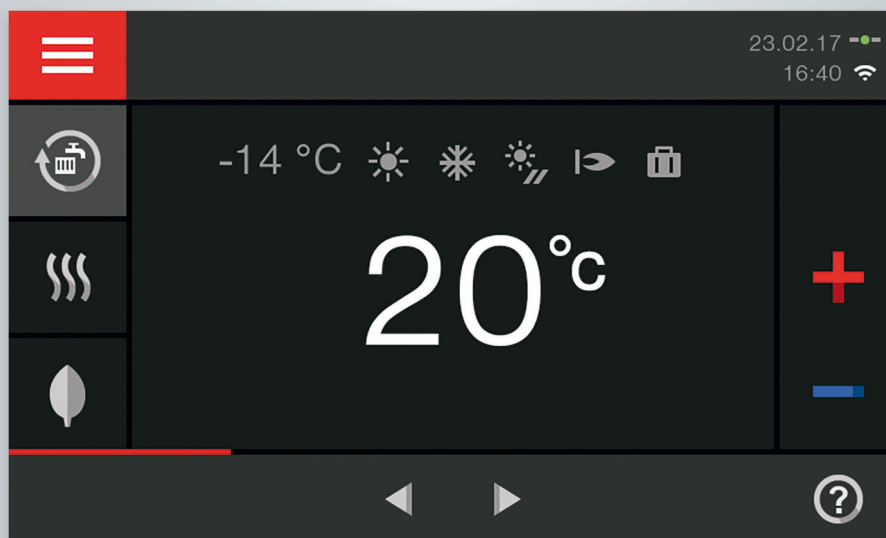


Heizungsanlage mit Regelung für den witterungsgeführten Betrieb

- Vitotronic 200, Typ CO1E
- Vitotronic 200, Typ CO1I

VITOTRONIC 200





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

**Gefahr**

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

**Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

**Achtung**

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

**Gefahr**

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Beschädigungen am Gerät

**Gefahr**

Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit. Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Verhalten bei Gasgeruch****Gefahr**

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch**Gefahr**

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand**Gefahr**

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät**Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum



Gefahr

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid. Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen. Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



Gefahr

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.



Gefahr

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen. Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Haftung		8
2. Zuerst informieren	Symbole	9
	Fachbegriffe	9
	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
	Produktinformation	10
	Erstinbetriebnahme	10
	Ihre Anlage ist voreingestellt	10
3. Regelung bedienen	Grundlagen der Bedienung	11
	Homescreen: Anzeigen und Einstellungen	11
	■ Anzeigen im Homescreen	11
	■ Einstellungen im Homescreen	12
	Übersicht über das „Hauptmenü“	12
	■ Zur Verfügung stehende Menüs im „Hauptmenü“	12
	Informationen im „Energiecockpit“	13
	■ Grundanzeige im „Energiecockpit“	13
	■ Energieertrag der Solaranlage	13
	■ „Energiebilanz“ in Verbindung mit Solaranlage	14
	■ Temperaturen des Warmwasser-Speichers	14
	■ Energieverbrauch und Betriebsdaten	14
	■ Korrekturfaktor für Energieverbrauch	15
	■ Anteile Energieverbrauch an Raumbeheizung und Warmwasserbereitung	15
	„Favoriten“ einstellen	16
	Informationen zu den Betriebsprogrammen	16
	■ Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz	16
	■ Besondere Betriebsprogramme	17
	Vorgehensweise Zeitprogramm einstellen	17
	■ Zeitprogramme und Zeitphasen	17
	■ Zeitphasen einstellen	18
	■ Zeitprogramm auf andere Wochentage übertragen	18
	■ Zeitphasen ändern	19
	■ Zeitphasen löschen	19
4. Raumbeheizung	Heizkreis wählen	20
	Raumtemperatur einstellen	20
	■ Normale Raumtemperatur für den gewählten Heizkreis einstellen	20
	■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen	20
	„Betriebsprogramm“ für Raumbeheizung einstellen	20
	„Zeitprogramm“ für Raumbeheizung einstellen	21
	„Heizkennlinie“ einstellen	21
	Raumbeheizung ausschalten	22
	Raumtemperatur vorübergehend anpassen	22
	■ „Komfortbetrieb“ einstellen	22
	■ „Komfortbetrieb“ beenden	23
	Raumtemperatur vorübergehend verringern	23
	■ „Sparbetrieb“ einstellen	23
	■ „Sparbetrieb“ beenden	23
	Energiesparfunktion für längere Abwesenheit	24
	■ „Ferienprogramm“ einstellen	24
	■ „Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen	24
5. Warmwasserbereitung	Warmwassertemperatur einstellen	25
	„Betriebsprogramm“ für Warmwasserbereitung einstellen	25
	„Zeitprogramm“ für Warmwasserbereitung einstellen	25
	■ Erhöhte Trinkwasserhygiene	26
	■ Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms	26
	■ „Zeitprogramm“ einstellen für die Zirkulationspumpe	26
	Warmwasserbereitung ausschalten	27

6. Weitere Einstellungen	„Sprache“ einstellen 28 Helligkeit für Display einstellen 28 „Uhrzeit“ und „Datum“ einstellen 28 Signalton Bedienung 28 Namen für die Heizkreise eingeben 29 Internet-Schnittstelle aktivieren (LAN) 29 ■ Einstellungen für die LAN-Verbindung 30 Display zur Reinigung deaktivieren 30 Bedienung sperren 30 „Werkseitige Einstellungen“ wiederherstellen 31 Kontaktdaten des Fachbetriebs eingeben 31
7. Abfragen	Hilfetexte abfragen 32 Informationen abfragen 32 ■ Energieertrag der Solaranlage abfragen 32 ■ Betriebsdaten (Zähler) zurücksetzen 32 Wartungsmeldung abfragen 33 ■ Wartungsmeldung aufrufen 33 Störungsmeldung abfragen 33 ■ Störungsmeldung aufrufen 34 ■ Brennerstörungen 34
8. Schornsteinfeger-Prüfbetrieb	 35
9. Aus- und Einschalten	Bedienelemente der Regelung 36 ■ Vitotronic 200, Typ CO1E 36 ■ Vitotronic 200, Typ CO1I 36 Heizungsanlage ausschalten 36 ■ Mit Frostschutzüberwachung 36 ■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme) 37 Heizungsanlage einschalten 37
10. Was ist zu tun?	Räume zu kalt 38 Räume zu warm 39 Kein warmes Wasser 40 Warmwasser zu heiß 41  und „ Störung “ wird angezeigt 41  und „ Brennerstörung “ wird angezeigt 42  und „ Wartung “ wird angezeigt 42 „ Externe Aufschaltung “ wird angezeigt 42 „ Externes Programm “ wird angezeigt 42
11. Instandhaltung	Reinigung 43 Inspektion und Wartung 43 ■ Heizkessel 43 ■ Warmwasser-Speicher (falls vorhanden) 43 ■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher) 43 ■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden) 43 Beschädigte Anschlussleitungen 44
12. Heizölbestellung	 45
13. Anhang	Schaltflächen und Symbole 46 ■ Schaltflächen und Symbole in der Menüzeile 46 ■ Schaltflächen im Navigationsbereich 46 ■ Schaltflächen und Symbole im Funktionsbereich 46 Menü-Übersicht 48 ■ Übersicht Homescreen 48 ■ Übersicht „ Hauptmenü “ 48

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Begriffserklärungen	55
■ Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)	55
■ Betriebsprogramm	55
■ Betriebsstatus	55
■ Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer	55
■ Estrichtrocknung	55
■ Fußbodenheizung	56
■ Heizbetrieb	56
■ Heizkennlinie	56
■ Heizkreis	57
■ Heizkreispumpe	57
■ Mischer	58
■ Nachtabsenkung	58
■ Raumluftabhängiger Betrieb	58
■ Raumluftunabhängiger Betrieb	58
■ Raumtemperatur	58
■ Sicherheitsventil	58
■ Solarkreispumpe	58
■ Solltemperatur	58
■ Sommerbetrieb	58
■ Speicherladepumpe	59
■ Trinkwasserfilter	59
■ Temperatur-Sollwert	59
■ Witterungsgeführter Betrieb	59
■ Zirkulationspumpe	59
Entsorgungshinweise	59
■ Entsorgung der Verpackung	59
■ Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsan- lage	59
14. Stichwortverzeichnis	61

Haftung

Es besteht keine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare oder unmittelbare andere Folgeschäden, die aus der Benutzung der Internet-Schnittstelle LAN (in Vitotronic Regelung integriert) oder den entsprechenden Internet-Services entstehen. Es besteht keine Haftung für Schäden aus unsachgemäßer Verwendung.

Die Haftung ist auf den typischerweise entstehenden Schaden begrenzt, falls eine wesentliche Vertragspflicht leicht fahrlässig verletzt wird, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht.

Die Haftungsbegrenzung findet keine Anwendung, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder wenn eine zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz besteht.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen von Viessmann, die in der jeweils aktuellen Viessmann Preisliste enthalten sind.

Für die Nutzung von Vitoguide gelten die Datenschutzbestimmungen und Nutzungsbedingungen von Vitoguide. Push-Benachrichtigungen und E-Mail-Dienste sind Dienstleistungen von Netzbetreibern, für die Viessmann nicht haftet. Insoweit gelten die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Netzbetreiber.



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. - oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. - oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Vitotronic Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur für die Regelung von Viessmann Mittel- und Großkesseln mit öl- oder gasbetriebenen Brennern und deren bestimmungsgemäßer Verwendung eingesetzt werden. Die mitgelieferten Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen sind zu beachten.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Produktinformation

Die Vitotronic Regelungen Vitotronic 200, Typ CO1E und Typ CO1I, sind für die witterungsgeführte Regelung einer Einkesselanlage vorgesehen. Die Vitotronic Regelung ist werkseitig als „**Einzelkessel witterungsgeführt**“ konfiguriert.

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Höhe der Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Vorlauftemperatur. Dadurch wird an kalten Tagen mehr Wärme für die Raumbeheizung und Warmwasserbereitung bereitgestellt als an wärmeren Tagen.

Hinweis

Ihr Fachbetrieb kann die Vitotronic 200 alternativ für einen der folgenden Einsatzbereiche konfigurieren:

■ „Einzelkessel Konstantregelung“

Die Vitotronic Regelung wird dann als Regelung einer Einkesselanlage mit konstanter Kesselwassertemperatur betrieben.

Sie finden alle Informationen zur Bedienung in der Bedienungsanleitung „Vitotronic 100“.

■ „Heizkessel in der Kaskade“

Die Vitotronic Regelung wird dann als Regelung der Kesselwassertemperatur eines Heizkessels in einer Mehrkesselanlage betrieben.

Sie finden alle Informationen zur Bedienung in der Bedienungsanleitung „Vitotronic 300“ oder „Vitotronic 100“.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese Feuerungsanlage umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Heizungsanlage ist werkseitig voreingestellt und nach der Inbetriebnahme durch Ihren Fachbetrieb betriebsbereit:

Raumbeheizung

- Zwischen **06:00 und 22:00 Uhr** werden die Räume mit 20 °C „**Raumtemperatur-Sollwert**“ beheizt (normale Raumtemperatur).
- Zwischen **22:00 und 06:00 Uhr** werden die Räume mit 3 °C „**Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert**“ beheizt (reduzierte Raumtemperatur, Frostschutz).

Warmwasserbereitung

- Zwischen **05:30 und 22:00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C „**Warmwassertemperatur-Sollwert**“ erwärmt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Zwischen **22:00 und 05:30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

Hinweis

Eine vor **22:00 Uhr** begonnene Warmwasserbereitung wird beendet.

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasserspeichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit

- Datum und Uhrzeit wurden von Ihrem Fachbetrieb eingestellt.

Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Grundlagen der Bedienung

Die Regelung ist mit einem **Touchscreen** ausgestattet. Tippen Sie für Einstellungen und Abfragen auf die vorgesehenen Schaltflächen.

Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.



Bedienungsanleitung Fernbedienung

Homescreen: Anzeigen und Einstellungen

Im Homescreen stehen Ihnen die am häufigsten benutzten Einstellungen und Abfragen zur Verfügung.

So rufen Sie den Homescreen auf:

- Standby-Anzeige ist aktiv:
Tippen Sie irgendwo auf das Display.
- Sie befinden sich im „**Hauptmenü**“:
Tippen Sie auf .

Anzeigen im Homescreen



Abb. 1

- (A) Menüzeile
- (B) Funktionsbereich
- (C) Navigationsbereich

Schaltflächen und Symbole in der Menüzeile (A)

 „**Hauptmenü**“ aufrufen
 „**Heizkreis ...**“ Heizkreis auswählen
Hinweis
Die Auswahl ist nur vorhanden, falls mindestens 2 Heizkreise bedient werden können.

System-Daten:

- Datum
- Uhrzeit

Schnittstellen:

- LAN-Verbindung für Fachbetrieb ist aktiviert
- X— Keine LAN-Verbindung
- WiFi-WiFi-Verbindung für Fachbetrieb ist aktiviert
- WiFi-X Keine WiFi-Verbindung

Schaltflächen und Symbole im Funktionsbereich (B)

Schaltflächen:

-  Raumtemperatur-Sollwert erhöhen oder verringern
-  Betriebsprogramm einstellen
-  Komfortbetrieb aktivieren oder deaktivieren
-  Sparbetrieb aktivieren oder deaktivieren

Bedeutung der angezeigten Temperaturen:

- 14 °C Aktuelle Außentemperatur
- 20 °C Eingestellter Raumtemperatur-Sollwert
- 47 °C Aktuelle Kesselwassertemperatur

Hinweis

Im Wechsel mit der Kesselwassertemperatur kann in dieser Zeile folgendes angezeigt werden:

- *Besondere Betriebsprogramme: Siehe Seite 17*
- *Verbleibende Tage bis zur nächsten Wartung: Anzeige erscheint ab 28 Tagen*

Homescreen: Anzeigen und Einstellungen (Fortsetzung)

Symbole:

- ✱ Raumbeheizung erfolgt mit normaler Raumtemperatur (Wohlfühltemperatur)
- ☾ Raumbeheizung erfolgt mit reduzierter Raumtemperatur
- ✱ Frostschutz ist aktiv
- ☼ In Verbindung mit Solaranlage: Solarkreispumpe läuft
- 🔥 Brenner des Heizkessels (Gas oder Öl) ist in Betrieb
- 🏠 Ferienprogramm ist aktiv

- ✓ Eingabe oder Auswahl bestätigen
- ❓ Hilfetext aufrufen
- ◀▶ Im Menü blättern
- Oder
- Zu weiteren Anzeigebereichen wechseln, z. B. zum „**Energiecockpit**“

Hinweis

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Erläuterung aller Schaltflächen und Symbole: Siehe Seite 46.

Schaltflächen im Navigationsbereich ③

- 🏠 Homescreen aufrufen
- ↶ Im Menü einen Schritt zurück
- Oder
- Begonnene Einstellung abbrechen

Einstellungen im Homescreen

Folgende Einstellungen können Sie **nur** in der Grundeinstellung im Homescreen vornehmen:

- „**Raumtemperatur-Sollwert**“ mit **+/-**
Weitere Angaben: Siehe Seite 16
- ☺ „**Betriebsprogramm**“
Weitere Angaben: Siehe Seite 16
- Komfortfunktion **|||** „**Komfortbetrieb**“
Weitere Angaben: Siehe Seite 22
- Energiesparfunktion **◆** „**Sparbetrieb**“
Weitere Angaben: Siehe Seite 23

Hinweis

Sie können die Bedienung für den Homescreen sperren: Siehe Kapitel „Bedienung sperren“.

In diesem Fall können Sie weder im Homescreen noch im Hauptmenü Einstellungen vornehmen. „**Bedienung gesperrt**“ wird angezeigt.

Übersicht über das „Hauptmenü“

Im „**Hauptmenü**“ können Sie alle weiteren Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Regelung vornehmen und abfragen.

So rufen Sie das „**Hauptmenü**“ auf:

- Standby-Anzeige ist aktiv:
Tippen Sie irgendwo auf das Display und dann auf **≡**.
- Sie befinden sich im Homescreen:
Tippen Sie auf **≡**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Tippen Sie auf **🏠** und anschließend auf **≡**.

Zur Verfügung stehende Menüs im „Hauptmenü“

Im „**Hauptmenü**“ können Sie alle weiteren Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Regelung vornehmen und abfragen:

- |||** „**Heizung**“
Für weitere Einstellungen zur Raumbeheizung, z. B. für das **☺** „**Zeitprogramm**“.
Weitere Angaben: Siehe Seite 20
- 🔥** „**Warmwasser**“
Für Einstellungen zur Warmwasserbereitung, z. B. für die **🔥** „**Warmwassertemperatur**“.
Weitere Angaben: Siehe Seite 25

- ⚙️** „**Einstellungen**“
Z. B. die **🔧** Helligkeit für das Display.
Weitere Angaben: Siehe Seite 28
- 🏠** Energiesparfunktion „**Ferienprogramm**“
Weitere Angaben: Siehe Seite 20
- ❓** „**Informationen**“
Zur Abfrage von Betriebsdaten, z. B. von Temperaturen.
Weitere Angaben: Siehe Seite 32

Übersicht über das „Hauptmenü“ (Fortsetzung)

- ☰ „Prüfbetrieb“
Nur für den Schornsteinfeger.
Weitere Angaben: Siehe Seite 35
- 🔧 „Service“
Nur für die Fachkraft.

Mit ◀▶ blättern Sie im Menü.

Hinweis

Die verfügbaren Menüs sind abhängig von der Ausstattung Ihrer Heizungsanlage.

Menü-Übersicht mit allen Menüs: Siehe Seite 48

Informationen im „Energiecockpit“

Im „Energiecockpit“ erhalten Sie anschaulich Informationen zur energetischen Situation der Komponenten Ihrer Heizungsanlage.

Hinweis

Das „Energiecockpit“ wird nur angezeigt, falls dieses bei der Inbetriebnahme eingestellt wurde. Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Fachbetrieb.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ◀▶ für „Energiecockpit“

Hinweis

Wenn Sie das „Energiecockpit“ zum ersten mal aufrufen, werden Sie darüber informiert, dass die angezeigten Werte **nicht** zur Abrechnung mit dem Energieversorgungsunternehmen genutzt werden dürfen.

- Falls Sie die Information mit **OK** bestätigen, wird das „Energiecockpit“ geöffnet. Die Information erscheint später nicht wieder.
- Falls Sie auf Abbrechen tippen, wird das „Energiecockpit“ nicht geöffnet. Die Information erscheint beim nächsten Aufrufen erneut.

Grundanzeige im „Energiecockpit“

Die in der Anlage vorhandenen Komponenten werden grafisch dargestellt. Um Informationen zur energetischen Situation dieser Anlagenkomponenten zu erhalten, tippen Sie auf die jeweilige Anlagenkomponente. Siehe auch folgende Kapitel.

Hinweis

Die Darstellungen des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers sind abhängig von den in der Anlage verwendeten Produkten.

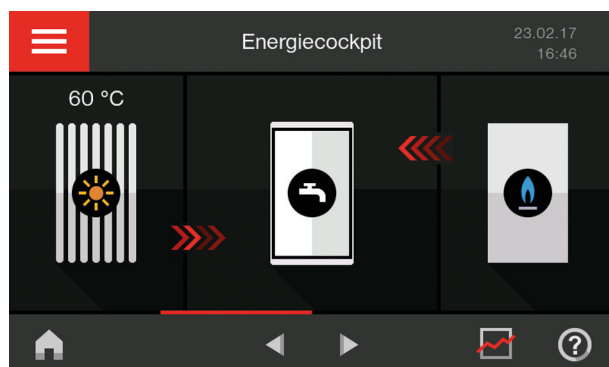


Abb. 2

Folgende Informationen können Sie im „Energiecockpit“ abfragen:

- 60 °C Aktuelle Temperatur der thermischen Solaranlage
- * Energieertrag der thermischen Solaranlage: Siehe Seite 13
- ☒ Energiebilanz der Heizungsanlage in Verbindung mit der thermischen Solaranlage: Siehe Seite 14
- 🔧 Temperaturen des Warmwasser-Speichers: Siehe Seite 14
- 🔥 Energieverbrauch (Gas oder Öl) und Betriebsdaten: Siehe Seite 14
- ◀◀◀ Beheizung des Warmwasser-Speichers durch den Heizkessel aktiv (rot und animiert)
- ▶▶▶ Beheizung des Warmwasser-Speichers durch die Solaranlage aktiv (rot und animiert)

Energieertrag der Solaranlage

Sie können den Energieertrag der Solaranlage der letzten 7 Tage einschließlich des aktuellen Tags abfragen. Der Energieertrag wird in Kilowattstunden „kWh“ angezeigt.

Informationen im „Energiecockpit“ (Fortsetzung)

Hinweis

Die Abfrage ist **nur** in Verbindung mit dem Solarregelungsmodul, Typ SM1, möglich. In Verbindung mit einer Solarregelung Vitosolic können Sie den Solarenergieertrag an der Solarregelung abfragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Energiecockpit“

3. Auf den Sonnenkollektor 
Die Energieerträge der letzten 7 Tage einschließlich des aktuellen Tags werden im Vergleich als Balken dargestellt.
4. Auf einen Tag, z. B. „Mo“
Der Energieertrag des gewählten Tags wird in „kWh“ angezeigt.

„Energiebilanz“ in Verbindung mit Solaranlage

Sie können die Energiesituation der letzten 7 Tage einschließlich des aktuellen Tags abfragen. Die solar erzeugte Wärmemenge und der Energieverbrauch des Heizkessels (Gas oder Öl) werden jeweils in Kilowattstunden „kWh“ angezeigt.

Hinweis

Die Abfrage ist **nur** in Verbindung mit dem Solarregelungsmodul, Typ SM1, möglich.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen

2.  für das „Energiecockpit“
3.  im Navigationsbereich
Die „Energiebilanz“ wird grafisch dargestellt.
 Blau: Verbrauchte Gasmenge
Oder
 Dunkles Gelb: Verbrauchte Ölmenge
 Helles Gelb: Durch die Solaranlage erzeugte Wärmemenge

Temperaturen des Warmwasser-Speichers

Sie können die aktuellen Warmwassertemperaturen im Warmwasser-Speicher abfragen („Ladezustand“).

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen

2.  für das „Energiecockpit“
3. Auf den Warmwasser-Speicher 

Energieverbrauch und Betriebsdaten

Sie können folgende Informationen zu Ihrem Heizkessel abfragen:

- „Aktuelle Leistung“ (Wärmeleistung)
- „Betriebsstunden“ (Betriebszeit)
- „Brennstoff“
- „Brennstoffverbrauch“ (Energieverbrauch)

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Energiecockpit“

3.  in Verbindung mit Gas-Heizkessel
Oder
 in Verbindung mit Öl-Heizkessel
Die Betriebsdaten werden angezeigt, z. B. die „Betriebsstunden“

Hinweis

Betriebsstunden zurücksetzen: Siehe Kapitel „Informationen abfragen“.

4. Energieverbrauch:
 bei „Brennstoffverbrauch“

Informationen im „Energiecockpit“ (Fortsetzung)

5. Auf den gewünschten Zeitraum:

-  „Der letzten 7 Tage“ einschließlich des aktuellen Tags
-  „Der letzten 5 Wochen“ einschließlich der aktuellen Woche
-  „Der letzten 12 Monate“ einschließlich des aktuellen Monats
-  „Der letzten 2 Jahre“ einschließlich des aktuellen Jahrs

Mehr- oder Minderverbräuche werden zum Vergleich innerhalb des gewählten Zeitraums grafisch dargestellt:

-  Dunkle Flächen: Anteil Raumbeheizung am Energieverbrauch
-  Helle Flächen: Anteil Warmwasserbereitung am Energieverbrauch

6. Im Diagramm auf z. B. einen Tag, eine Woche usw. Der Energieverbrauch dieses Zeitraums wird als Zahlenwert in Kilowattstunden „kWh“ angezeigt. 10 kWh entsprechen ungefähr einem Liter Heizöl oder einem Kubikmeter Gas.

Hinweis zum angezeigten Energieverbrauch

Der Energieverbrauch wird berechnet unter Berücksichtigung der verwendeten Anlagenkomponenten sowie des nutzerabhängigen Anlagenverhaltens (z. B. Laufzeit und Auslastung). Bedingt durch anlagenspezifische Gegebenheiten kann es zu Abweichungen zwischen den angezeigten (berechneten) und den tatsächlichen Verbrauchswerten kommen. Daher ist eine Nutzung als verbindliche Abrechnungsgrundlage mit dem Energieversorgungsunternehmen **nicht** möglich.

Korrekturfaktor für Energieverbrauch

Um die angezeigten (berechneten) Werte des Energieverbrauchs/Brennstoffverbrauchs an die tatsächlichen (am hauseigenen Zähler gemessenen) Werte anzugleichen, können Sie einen Korrekturfaktor eingeben. Der berechnete Wert wird mit dem Korrekturfaktor multipliziert. Durch saisonale Umweltbedingungen und andere Faktoren sind jedoch weiterhin Abweichungen zu den tatsächlichen Verbrauchswerten möglich.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Energiecockpit“

3.  in Verbindung mit Gas-Heizkessel
Oder
 in Verbindung mit Öl-Heizkessel
4.  bei „Brennstoffverbrauch“
5.  „Eingabe Korrekturfaktor“
6.  /  für gewünschten Korrekturfaktor
7.  zur Bestätigung

Anteile Energieverbrauch an Raumbeheizung und Warmwasserbereitung

Sie stellen ein, in welchem Verhältnis sich Ihr gesamter Energieverbrauch (100 %) auf den Energieverbrauch für die Raumbeheizung und den Energieverbrauch zur Warmwasserbereitung aufteilt. Die Werte können von Ihnen geschätzt werden oder durch mehrfaches Ablesen der Zähler (Gaszähler oder Ölverbrauch) übers Jahr ermittelt werden. Die hier eingestellten Werte werden ausschließlich in den Diagrammen für den Energieverbrauch („Brennstoffverbrauch“) verwendet.

Werkseitige Einstellung:

- Warmwasserbereitung: 30 %
- Raumbeheizung: 70 %

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Energiecockpit“
3.  in Verbindung mit Gas-Heizkessel
Oder
 in Verbindung mit Öl-Heizkessel
4.  bei „Brennstoffverbrauch“
5.  „Anteil Warmwasser - Heizung“

Informationen im „Energiecockpit“ (Fortsetzung)

6.  für gewünschten Wert entweder bei „**Warmwasser**“ oder bei „**Heizung**“. Der jeweils andere Wert passt sich automatisch so an, dass die Summe beider Werte 100 % ergibt.
7.  zur Bestätigung

„Favoriten“ einstellen

Sie können einige Menüs für einen schnelleren Bedienzugriff als Favorit einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für „Favoriten“
3.  für die Liste der wählbaren Menüs.
4. ☐ bei den gewünschten Menüs, z. B. bei „**Zeitprogramm Warmwasser**“
Die Auswahl wird mit ☒ gekennzeichnet.
5.  zur Bestätigung

Informationen zu den Betriebsprogrammen

Mit dem „**Betriebsprogramm**“ stellen Sie z. B. ein, ob Sie Räume beheizen oder nur Trinkwasser erwärmen möchten.

Falls in Ihrer Heizungsanlage mehrere Heizkreise vorhanden sind, stellen Sie das „**Betriebsprogramm**“ für jeden Heizkreis separat ein.

Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung und Warmwasserbereitung		
	„ Heizen und Warmwasser “	- Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und das Zeitprogramm beheizt (siehe Kapitel „Raumbeheizung“). - Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).
	Nur bei Anlagen ohne Warmwasser-Speicher: „ Heizen “	Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und des Zeitprogramms beheizt: Siehe Kapitel „Raumbeheizung“.
Warmwasserbereitung (nur in Verbindung mit einem Warmwasser-Speicher möglich)		
	„ Nur Warmwasser “	- Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“). - Keine Raumbeheizung - Frostschutz des Heizkessels, des Heizkreises und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
Frostschutz		
	„ Abschalbetrieb “	- Keine Raumbeheizung - Keine Warmwasserbereitung - Frostschutz des Heizkessels, des Heizkreises und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Informationen zu den Betriebsprogrammen (Fortsetzung)

Besondere Betriebsprogramme

Je nach Anlagenausstattung sind folgende besonderen Betriebsprogramme verfügbar:

■ „Estrichtrocknung“

Diese Funktion wird von Ihrem Fachbetrieb aktiviert. Ihr Estrich wird nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung ohne Wirkung. Die Funktion kann von Ihrem Fachbetrieb geändert oder aufgehoben werden.

■ „Externe Aufschaltung“

Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde z. B. über einen extern angeschlossenen Taster umgeschaltet.

Beispiel: In einer Schule besteht Heizbedarf außerhalb der Schulzeiten, z. B. für einen Elternabend.

Die Funktion kann an der Regelung nicht beeinflusst werden. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.

■ „Externes Programm“

Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde von einem anderen Bediengerät umgeschaltet. Sie können das Betriebsprogramm an der Vitotronic Regelung ändern.

■ „Ferienprogramm“ (siehe Seite 20)

Hinweis

Die besonderen Betriebsprogramme werden im Wechsel mit der Kesselwassertemperatur angezeigt.

Im Hauptmenü können Sie unter „**Informationen**“ das eingestellte Betriebsprogramm abfragen (siehe Seite 32).

Vorgehensweise Zeitprogramm einstellen

Zeitprogramme und Zeitphasen

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihre Heizungsanlage zu welchem Zeitpunkt verhalten soll. Dafür teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**.

Innerhalb und außerhalb dieser Zeitphasen sind unterschiedliche Betriebsstatus aktiv. Die möglichen Betriebsstatus unterscheiden sich z. B. durch verschiedene Temperaturniveaus.

Für folgende Funktionen können Sie ein Zeitprogramm einstellen:

Funktion	Betriebsstatus	
	Innerhalb der Zeitphase	Außerhalb der Zeitphase
Raumbeheizung	Ihre Räume werden mit normaler Raumtemperatur beheizt.	Ihre Räume werden mit reduzierter Raumtemperatur beheizt.
Warmwasserbereitung	Die Warmwasserbereitung ist eingestellt. Das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher wird auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.	Die Warmwasserbereitung ist gesperrt.
Zirkulationspumpe	Die Zirkulationspumpe ist in Betrieb. Hinweis <i>Ihr Fachbetrieb kann die Laufzeit der Zirkulationspumpe einschränken.</i>	Die Zirkulationspumpe ist außer Betrieb. Hinweis <i>Ihr Fachbetrieb kann den Betrieb der Zirkulationspumpe freigeben.</i>

- Die Zeitprogramme sind werkseitig auf  „**Automatik**“ eingestellt.
- Die Zeitprogramme können Sie  „**Individuell**“ einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Im Hauptmenü können Sie unter  „**Informationen**“ die Zeitprogramme abfragen.

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms am Beispiel Raumbeheizung für den Heizkreis 1 erläutert. Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Vorgehensweise Zeitprogramm einstellen (Fortsetzung)

Zeitphasen einstellen

Sie können in jedem „Zeitprogramm“ bis zu 4 Zeitphasen einstellen. Die Zeitphasen sind nummeriert.

Für jede Zeitphase stellen Sie den „Beginn“ und das „Ende“ ein.

Beispiel:

„Zeitprogramm“ für den Wochentag „Montag“ für „Heizkreis 1“

- Zeitphase „1“:
05:30 bis 09:00 Uhr
- Zeitphase „2“:
16:30 bis 22:00 Uhr

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. für das „Hauptmenü“
2. „Heizung“ für Einstellungen zur Raumbeheizung
3. „Heizkreis 1“
4. „Zeitprogramm“
5. „Mo“ für „Montag“
6. um das „Zeitprogramm“ zu bearbeiten.
7. für „Beginn“ und „Ende“ der Zeitphase „1“ von 05:30 bis 09:00 Uhr.
Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.

Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen

Tippen Sie auf .

8. um Zeitphase „2“ zu erzeugen.
9. für „Beginn“ und „Ende“ der Zeitphase „2“ von 16:30 bis 22:00 Uhr
Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.
10. zur Bestätigung



Abb. 3

11. um das „Zeitprogramm“ zu verlassen.

Zeitprogramm auf andere Wochentage übertragen

Sie können das „Zeitprogramm“ auf jeden anderen Wochentag **kopieren**.

Beispiel:

Sie möchten das „Zeitprogramm“ für „Montag“ auf „Dienstag“ bis „Freitag“ übertragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. für das „Hauptmenü“
2. „Heizung“ für Einstellungen zur Raumbeheizung
3. „Heizkreis 1“
4. „Zeitprogramm“
5. „Mo“ für „Montag“
6. um das „Zeitprogramm“ von „Montag“ zu kopieren.
7. „Di“, „Mi“, „Do“, „Fr“
8. zur Bestätigung
9. um das „Zeitprogramm“ zu verlassen.

Vorgehensweise Zeitprogramm einstellen (Fortsetzung)

Zeitphasen ändern

Sie können die Einstellungen für die Zeitphasen jederzeit ändern.

Beispiel:

Sie möchten für den Wochentag „Montag“ den „Beginn“ der Zeitphase „2“ auf 19:00 Uhr ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  für das „Hauptmenü“
2.  „Heizung“ für Einstellungen zur Raumbeheizung
3.  „Heizkreis 1“

4.  „Zeitprogramm“

5. „Mo“ für „Montag“

6.  um das „Zeitprogramm“ zu bearbeiten.

7.  für Zeitphase „2“

8.  /  um den „Beginn“ der Zeitphase „2“ auf 19:00 Uhr zu ändern. Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.

9.  zur Bestätigung

10.  um das „Zeitprogramm“ zu verlassen.

Zeitphasen löschen

Sie können einzelne Zeitphasen jederzeit löschen.

Beispiel:

Sie möchten für den Wochentag „Montag“ die Zeitphase „2“ löschen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  für das „Hauptmenü“
2.  „Heizung“ für Einstellungen zur Raumbeheizung
3.  „Heizkreis 1“

4.  „Zeitprogramm“

5. „Mo“ für „Montag“

6.  um das „Zeitprogramm“ zu bearbeiten.

7.  für Zeitphase „2“

8.  um Zeitphase „2“ zu löschen.

9.  zur Bestätigung

10.  um das „Zeitprogramm“ zu verlassen.

Heizkreis wählen

Die Beheizung aller Räume kann ggf. auf mehrere Heizkreise aufgeteilt sein.
Z. B. ein Heizkreis für Ihre Wohnung und ein Heizkreis für Ihr Büro.

Die Heizkreise sind werkseitig mit „**Heizkreis 1**“, „**Heizkreis 2**“, „**Heizkreis 3**“ bezeichnet.

- Falls Sie mehrere Heizkreise bedienen, wählen Sie im Homescreen zuerst den Heizkreis aus, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.
- Falls Sie nur einen Heizkreis bedienen, ist diese Auswahlmöglichkeit nicht vorhanden.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. „**Heizkreis 1**“ in der Menüzeile
3. „**Heizkreis 2**“
Oder
„**Heizkreis 3**“

Raumtemperatur einstellen

Normale Raumtemperatur für den gewählten Heizkreis einstellen

Hier stellen Sie die Raumtemperatur ein, bei der Sie sich wohlfühlen. Diese Raumtemperatur gilt für die Zeiträume, die Sie im „**Zeitprogramm**“ für Raumbeheizung einstellen.

Werkseitige Einstellung: 20 °C
Einstellbereich: 3 bis 37 °C

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen

2. „**Heizkreis ...**“ in der Menüzeile wählen
3.  für „**Raumtemperatur-Sollwert**“
4.  für den gewünschten Wert
5.  zur Bestätigung

Reduzierte Raumtemperatur einstellen

Hier stellen Sie die Raumtemperatur für Zeiträume ein, in denen Sie weniger heizen möchten. Diese Raumtemperatur gilt außerhalb der im „**Zeitprogramm**“ für Raumbeheizung eingestellten Zeitphasen.

Raumbeheizung mit dieser Temperatur:

- Zwischen den Zeitphasen für die Raumbeheizung mit normaler Temperatur
- Im Ferienprogramm

Werkseitige Einstellung: 3 °C
Einstellbereich: 3 bis 37 °C

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen

2.  für das „**Hauptmenü**“
3.  „**Heizung**“ für Einstellungen zur Raumbeheizung
4.  „**Heizkreis 1**“
Oder
 „**Heizkreis 2**“
Oder
 „**Heizkreis 3**“
5.  „**Reduzierte Raumtemperatur**“
6.  für den gewünschten Wert
7.  zur Bestätigung

„Betriebsprogramm“ für Raumbeheizung einstellen

Sie aktivieren das „**Betriebsprogramm**“ zur Raumbeheizung.

Die Einstellung ist nur erforderlich, falls eins der folgenden Betriebsprogramme eingestellt ist:

-  „**Nur Warmwasser**“
-  „**Abschalbetrieb**“

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. „**Heizkreis 1**“ in der Menüzeile für die Heizkreisauswahl

„Betriebsprogramm“ für Raumbeheizung einstellen (Fortsetzung)

3.  oder  für „Betriebsprogramm“
Das eingestellte „Betriebsprogramm“ ist hervor-
gehoben.
4.  „Heizen und Warmwasser“ oder  „Heizen“
um Raumbeheizung einzustellen.

5.  zur Bestätigung

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe
Seite 16.

„Zeitprogramm“ für Raumbeheizung einstellen

Sie stellen individuelle Zeitphasen für die Raumbehei-
zung mit normaler Raumtemperatur ein.
Werkseitige Einstellung: **Eine** Zeitphase von 06:00 bis
22:00 Uhr für alle Wochentage

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Heizung“ für Einstellungen zur Raumbehei-
zung
4.  „Heizkreis 1“
Oder
 „Heizkreis 2“
Oder
 „Heizkreis 3“

5.  „Zeitprogramm“

Hinweis

*Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungs-
anlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die
gewünschte Temperatur aufzuheizen.*

Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitpro-
gramms siehe Seite 19.

„Heizkennlinie“ einstellen

Mit der Einstellung der „Heizkennlinie“ beeinflussen
Sie die vom Heizkessel zur Verfügung gestellte Vor-
lauftemperatur.
Damit Ihre Räume bei jeder Außentemperatur optimal
beheizt werden, können Sie „Neigung“ und „Niveau“
der „Heizkennlinie“ anpassen.

Werkseitige Einstellung:

- „Neigung“: 1,4
- „Niveau“: 0

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Heizung“ für Einstellungen zur Raumbehei-
zung
4.  „Heizkreis 1“
Oder
 „Heizkreis 2“
Oder
 „Heizkreis 3“

5.  „Heizkennlinie“

6.  jeweils für den gewünschten Wert bei „Nei-
gung“ und „Niveau“

Das angezeigte Diagramm zeigt Ihnen anschaulich
die Veränderung der „Heizkennlinie“, sobald Sie
den Wert für die „Neigung“ oder das „Niveau“
ändern.

In Abhängigkeit von verschiedenen Außentempe-
raturen (dargestellt auf der waagerechten Achse)
werden die zugeordneten Vorlauftemperatur-Soll-
werte für den Heizkreis angegeben.

7.  zur Bestätigung

Hinweis

*Erläuterung der Heizkennlinie: Siehe Kapitel „Begriffs-
erklärungen“*

„Heizkennlinie“ einstellen (Fortsetzung)**Tipps zur Einstellung von „Neigung“ und „Niveau“:**

Heizverhalten	Maßnahme
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu kalt.	Stellen Sie die „ Neigung “ der „ Heizkennlinie “ auf den nächsthöheren Wert.
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu warm.	Stellen Sie die „ Neigung “ der „ Heizkennlinie “ auf den nächstniedrigeren Wert.
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt.	Stellen Sie das „ Niveau “ der „ Heizkennlinie “ auf einen höheren Wert.
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm.	Stellen Sie das „ Niveau “ der „ Heizkennlinie “ auf einen niedrigeren Wert.
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu kalt, aber in der kalten Jahreszeit warm genug.	Stellen Sie die „ Neigung “ der „ Heizkennlinie “ auf den nächstniedrigeren Wert und das „ Niveau “ auf einen höheren Wert.
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu warm, aber in der kalten Jahreszeit warm genug.	Stellen Sie die „ Neigung “ der „ Heizkennlinie “ auf den nächsthöheren Wert und das „ Niveau “ auf einen niedrigeren Wert.

Raumbeheizung ausschalten

Sie deaktivieren das „**Betriebsprogramm**“ zur Raumbeheizung.

Die Einstellung ist nur erforderlich, falls das „**Betriebsprogramm**“ ☺ „**Heizen und Warmwasser**“ oder ☺ „**Heizen**“ für Raumbeheizung eingestellt ist.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. „**Heizkreis 1**“ in der Menüzeile für die Heizkreisauswahl

3. ☺ für „**Betriebsprogramm**“
Das eingestellte „**Betriebsprogramm**“ ist hervorgehoben.
4. ☹ „**Nur Warmwasser**“
Oder
☺ „**Abschalbetrieb**“ (Frostschutz des Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist aktiv)
5. ✓ zur Bestätigung

Raumtemperatur vorübergehend anpassen

Falls Sie Ihre Räume unabhängig vom „**Zeitprogramm**“ und für eine begrenzte Dauer mit höherer oder geringerer Temperatur beheizen möchten, aktivieren Sie den „**Komfortbetrieb**“.

- Die Räume werden mit der für den „**Komfortbetrieb**“ eingestellten Temperatur beheizt.
- Zuerst wird das Warmwasser auf die eingestellte Warmwassertemperatur erwärmt, bevor Raumbeheizung erfolgt.
- Die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) wird eingeschaltet.

Hinweis

*Ihr Fachbetrieb kann die Zirkulationspumpe für den „**Komfortbetrieb**“ deaktivieren.*

„Komfortbetrieb“ einstellen**Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:**

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. „**Heizkreis ...**“ in der Menüzeile für die Heizkreisauswahl

3. ☰ um den „**Komfortbetrieb**“ zu aktivieren.
4. +/- für den gewünschten Raumtemperatur-Sollwert während des Komfortbetriebs

Raumtemperatur vorübergehend anpassen (Fortsetzung)

5. ✓ zur Bestätigung

Anzeigen im Homescreen:

- Das Symbol  wird hervorgehoben.
- Der normale Raumtemperatur-Sollwert wird weiterhin angezeigt.
- Im Wechsel mit „Kesselwassertemperatur“ wird „Komforttemperatur“ und die jeweils zugehörige Temperatur angezeigt.

„Komfortbetrieb“ beenden

Sie haben 3 Möglichkeiten, um den „Komfortbetrieb“ zu beenden:

- Tippen Sie erneut auf .
- Oder
- Der „Komfortbetrieb“ endet automatisch beim Umschalten auf Betrieb mit normaler Raumtemperatur entsprechend dem „Zeitprogramm.“
- Oder
- Der „Komfortbetrieb“ endet automatisch nach 8 Stunden (Auslieferungszustand).

Hinweis

Ihr Fachbetrieb kann die zeitliche Begrenzung für den „Komfortbetrieb“ in einen Zeitraum zwischen 1 Stunde und 12 Stunden ändern.

Raumtemperatur vorübergehend verringern

Im „Zeitprogramm“ für Raumbeheizung haben Sie Zeitphasen für die Beheizung mit normaler Raumtemperatur eingestellt. Falls Sie Ihre Räume innerhalb dieser Zeitphasen mit niedrigerer Temperatur beheizen möchten, aktivieren Sie den „Sparbetrieb“.

Hinweis

Diese Energiesparfunktion können Sie nur im „Betriebsprogramm“  „Heizen und Warmwasser“ oder  „Heizen“ aktivieren.

„Sparbetrieb“ einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2. „Heizkreis ...“ in der Menüzeile für die Heizkreiswahl

3.  um den „Sparbetrieb“ zu aktivieren.

Anzeigen im Homescreen:

- Das Symbol  wird hervorgehoben.
- Der normale Raumtemperatur-Sollwert wird weiterhin angezeigt.
- Im Wechsel mit „Kesselwassertemperatur“ wird „Sparbetrieb“ angezeigt.

„Sparbetrieb“ beenden

Sie haben 2 Möglichkeiten, um den „Sparbetrieb“ zu beenden:

- Tippen Sie erneut auf .
- Oder
- Der „Sparbetrieb“ endet automatisch beim Umschalten auf Betrieb mit reduzierter Raumtemperatur entsprechend dem „Zeitprogramm“.

Energiesparfunktion für längere Abwesenheit

Im „**Zeitprogramm**“ für Raumbeheizung haben Sie Zeitphasen für die Beheizung mit normaler Raumtemperatur eingestellt. Falls Sie Ihre Räume für mehrere Tage mit niedrigerer Temperatur beheizen möchten, ohne das „**Zeitprogramm**“ zu verändern, aktivieren Sie das „**Ferienprogramm**“.

Das „**Ferienprogramm**“ hat folgende Auswirkungen:

■ **Raumbeheizung:**

- Für Heizkreise im „**Betriebsprogramm**“ ☼ „**Heizen und Warmwasser**“ oder ☼ „**Heizen**“:
Die Räume werden mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Seite 20).
- Für Heizkreise im „**Betriebsprogramm**“ ☼ „**Nur Warmwasser**“:
Keine Raumbeheizung. Der Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

■ **Warmwasserbereitung:**

Keine Warmwasserbereitung. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.

„Ferienprogramm“ einstellen

Werkseitige Einstellung: Das „**Ferienprogramm**“ gilt für **alle** Heizkreise.

Hinweis

Ihre Anlage ist werkseitig als „**Einfamilienhaus**“ eingestellt. Alle Heizkreise Ihrer Anlage sind einem Haus oder einer Wohnung zugeordnet. Falls Ihre Heizkreise einzelnen Wohnungen zugeordnet werden sollen, kann Ihr Fachbetrieb diese Einstellung in „**Mehrfamilienhaus**“ ändern. Bei der Einstellung „**Mehrfamilienhaus**“ können Sie wählen für welche Heizkreise, und damit für welche Wohnungen, das „**Ferienprogramm**“ gilt.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ☰ für das „**Hauptmenü**“
3. 🏠 „**Ferienprogramm**“
4. Ggf. ☐ für den oder die Heizkreise für die das „**Ferienprogramm**“ gelten soll und anschließend ✎

5. ⤴ / ⤵ jeweils für gewünschten Abreise- und Rückreisetag

Hinweis

Das „**Ferienprogramm**“ startet um 00:00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tags. Das „**Ferienprogramm**“ endet um 00:00 Uhr des Rückreisetags. D. h. am Abreise- und Rückreisetag ist das eingestellte „**Zeitprogramm**“ aktiv.

6. ✓ zur Bestätigung

Anzeigen im Homescreen:

- Der normale Raumtemperatur-Sollwert wird weiterhin angezeigt.
- Das Symbol 🏠 wird angezeigt.
- Im Wechsel mit „**Kesselwassertemperatur**“ wird „**Ferienprogramm**“ und der eingestellte Abreise- und Rückreisetag angezeigt.

„Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ☰ für das „**Hauptmenü**“
3. 🏠 „**Ferienprogramm**“

4. Ggf. ☐ für den oder die Heizkreise für die das „**Ferienprogramm**“ gelten soll und anschließend ✎
5. 🗑 um das „**Ferienprogramm**“ zu löschen.

Warmwassertemperatur einstellen

Sie stellen den „**Warmwassertemperatur-Sollwert**“ für den Warmwasser-Speicher ein.

Werkseitige Einstellung: 50 °C

Einstellbereich: 10 bis 60 °C

Hinweis

Ihr Fachbetrieb kann den Einstellbereich ändern. Wenn Sie sich dazu an Ihren Fachbetrieb.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen

2.  für das „Hauptmenü“

3.  „**Warmwasser**“ für Einstellungen zur Warmwasserbereitung

4.  „**Warmwassertemperatur-Sollwert**“

5.  für den gewünschten Wert

6.  zur Bestätigung

„Betriebsprogramm“ für Warmwasserbereitung einstellen

Sie aktivieren das „**Betriebsprogramm**“ zur Warmwasserbereitung.

Die Einstellung ist nur erforderlich, falls das „**Betriebsprogramm**“  „**Abschaltbetrieb**“ eingestellt ist.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen

2. „**Heizkreis ...**“ in der Menüzeile für die Heizkreisauswahl

3.  für „**Betriebsprogramm**“

4.  „**Nur Warmwasser**“
Oder
 „**Heizen und Warmwasser**“

5.  zur Bestätigung

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 16

„Zeitprogramm“ für Warmwasserbereitung einstellen

Sie stellen individuelle Zeitphasen für die Warmwasserbereitung ein. Innerhalb dieser Zeitphasen ist die Warmwasserbereitung freigegeben. Die Warmwasserbereitung startet automatisch, sobald der Warmwassertemperatur-Sollwert unterschritten ist.

Werkseitige Einstellung:  „**Automatik**“

Im Automatikbetrieb beginnt die Warmwasserbereitung automatisch eine halbe Stunde früher als die Zeitphase für die Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur. Z. B. beginnt die Warmwasserbereitung um 05:30 Uhr, falls der Beginn für die Raumbeheizung um 06:00 Uhr ist. Dadurch steht Ihnen gleich zu Beginn des Betriebs mit normaler Raumtemperatur warmes Wasser zur Verfügung.

Hinweis

Ihre Anlage ist werkseitig als „**Einfamilienhaus**“ eingestellt. Alle Heizkreise Ihrer Anlage sind einem Haus oder einer Wohnung zugeordnet.

Falls Ihre Heizkreise einzelnen Wohnungen zugeordnet werden sollen, kann Ihr Fachbetrieb diese Einstellung in „**Mehrfamilienhaus**“ ändern. Bei der Einstellung „**Mehrfamilienhaus**“ können Sie wählen für welche Heizkreise, und damit für welche Wohnungen, das Zeitprogramm gilt.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen

2.  für das „Hauptmenü“

3.  „**Warmwasser**“ für Einstellungen zur Warmwasserbereitung

4.  „**Warmwasser Zeitprogramm**“

5. Ggf.  „**Heizkreis 1**“
Oder
 „**Heizkreis 2**“
Oder
 „**Heizkreis 3**“

6.  „**Individuell**“

7.  zur Bestätigung

„Zeitprogramm“ für Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)

Hinweis

- Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.
- Eine begonnene Warmwasserbereitung erfolgt immer bis zum Erreichen des Warmwassertemperatur-Sollwerts, auch falls das Ende der Zeitphase erreicht ist.

Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 19.

Erhöhte Trinkwasserhygiene

Sie können mit dieser Funktion die mikrobiologische Qualität des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher verbessern.

Ihr Fachbetrieb kann diese Funktion durch Vorgabe eines zweiten, höheren Warmwassertemperatur-Sollwerts bereitstellen.

Sie aktivieren diese Funktion, indem Sie für die Warmwasserbereitung eine 4. Zeitphase einstellen (siehe Seite 25). In dieser Zeit wird das Warmwasser auf den 2. Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.

Hinweis

Für die 2. und 3. Zeitphase müssen Einschalt- und Ausschaltzeitpunkt eingestellt sein. Diese dürfen sich auch innerhalb der 1. Zeitphase befinden.

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Im „Zeitprogramm“ für die Warmwasserbereitung haben Sie Zeitphasen eingestellt, in denen die Warmwasserbereitung freigegeben ist. Falls Sie außerhalb dieser Zeitphasen warmes Wasser benötigen, aktivieren Sie die Warmwasserbereitung mit Hilfe des Komfortbetriebs.

Hinweis

Mindestens für einen Heizkreis Ihrer Anlage muss eines der folgenden das Betriebsprogramme eingestellt sein:

- ☺ „Heizen und Warmwasser“
- ☺ „Nur Warmwasser“

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ☰ um den „Komfortbetrieb“ zu aktivieren
3. ✓ zur Bestätigung
4. ☰ um den „Komfortbetrieb“ zu deaktivieren
Das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher wird auf den „Warmwassertemperatur-Sollwert“ aufgeheizt.

„Zeitprogramm“ einstellen für die Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser durch eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und den Zapfstellen (z. B. Wasserhahn). Dadurch steht Ihnen beim Öffnen des Wasserhahns sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Sie können individuelle Zeitphasen für den Betrieb der Zirkulationspumpe einstellen.

Werkseitige Einstellung: ⌚ „Automatik“

Im Automatikbetrieb wird die Zirkulationspumpe parallel zum „Zeitprogramm“ für die Warmwasserbereitung eingeschaltet.

3. 🚰 „Warmwasser“ für Einstellungen zur Warmwasserbereitung
4. ⌚ „Zeitprogramm Zirkulation“
5. Ggf. ① „Heizkreis 1“
Oder
② „Heizkreis 2“
Oder
③ „Heizkreis 3“
6. ⌚ „Individuell“
7. ✓ zur Bestätigung

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ☰ für das Hauptmenü

Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 19.

Warmwasserbereitung ausschalten

Sie deaktivieren die Warmwasserbereitung.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das Hauptmenü
3.  „**Warmwasser**“ für Einstellungen zur Warmwasserbereitung
4.  „**Warmwassertemperatur-Sollwert**“
5.  für 10 °C
6.  zur Bestätigung

Weitere Einstellungen

„Sprache“ einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Einstellungen“
4.  „Sprache“
5. Flagge der gewünschten „Sprache“
6.  zur Bestätigung

Helligkeit für Display einstellen

Ihnen stehen 2 Einstellungen zur Verfügung:

- Helligkeit für die Bedienung
- Helligkeit für die Standby-Anzeige

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Einstellungen“
4.  „Helligkeit Display“
5.  „Helligkeit Bedienung“
Oder
 „Helligkeit Standby“
6.  für den gewünschten Wert
7.  zur Bestätigung

„Uhrzeit“ und „Datum“ einstellen

Ihre Regelung hat eine Gangreserve von ca. 1 Monat. Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. „Uhrzeit“ und „Datum“ neu einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Einstellungen“
4.  „Datum und Uhrzeit“
5.  „Datum“
Oder
 „Uhrzeit“
6. Wählen Sie jeweils die gewünschte Darstellungsform, z. B. „TT-MM-JJ“, „24-Stunden Anzeige“
7.  für den gewünschten Wert
8.  zur Bestätigung

Signalton Bedienung

Im Auslieferungszustand ertönt bei jedem Antippen einer Schaltfläche ein Signalton. Diesen Signalton können Sie ausschalten und bei Bedarf wieder einschalten.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Einstellungen“
4.  „Ton Ein/Aus“
5.  „EIN“
Oder
 „AUS“
6.  zur Bestätigung

Namen für die Heizkreise eingeben

Sie können alle Heizkreise individuell bezeichnen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Einstellungen“
4.  „Heizkreise umbenennen“
5.  „Heizkreis 1“
Oder
 „Heizkreis 2“
Oder
 „Heizkreis 3“

6. Geben Sie mit Hilfe der virtuellen Tastatur den gewünschten Namen ein, z. B. „Erdgeschoss“.

Hinweis

Mit  löschen Sie den zuletzt eingegebenen Buchstaben, mit  verwerfen Sie Ihre gesamte Eingabe.

7.  zur Bestätigung

Im Homescreen, im „Hauptmenü“ und, falls vorhanden, im Display der Fernbedienung erscheint für den jeweiligen „Heizkreis“ der vergebene Name.

Internet-Schnittstelle aktivieren (LAN)

Ihre Heizungsanlage kann von Ihrem Fachbetrieb fernüberwacht werden. Aktivieren Sie dazu die Internet-Schnittstelle LAN.

Die Regelung ist mit einem Netzwerkmodul ausgestattet.

Informationen zum Anschluss und zur Aktivierung des Netzwerkmoduls finden Sie in einer separaten Anleitung unter **www.vitotronic.info**

Den zur Inbetriebnahme erforderlichen Zugangscode finden Sie als Aufkleber an der Regelung in der Nähe der Bedieneinheit. Kleben Sie den Zugangscode hier in die Bedienungsanleitung, um ihn für spätere Verwendung wieder zu finden.



Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Einstellungen“
4.  „LAN Ein/Aus“
5.  „EIN“

6.  zur Bestätigung

7.  um den Hinweis zu bestätigen.
Die LAN-Verbindung wird automatisch mit dynamischen Verbindungsdaten („DHCP“) hergestellt.

Menü „LAN Einstellungen“

Falls Sie die Internet-Schnittstelle LAN aktivieren, steht Ihnen ein weiteres Menü zur Verfügung. In diesem Menü  „LAN Einstellungen“ können Sie auf statische IP-Adressierung umstellen („STATIC“).

LAN-Verbindung deaktivieren

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Einstellungen“
4.  „LAN Ein/Aus“
5.  „AUS“
6.  zur Bestätigung
7.  um Hinweis zu bestätigen.

Internet-Schnittstelle aktivieren (LAN) (Fortsetzung)

Einstellungen für die LAN-Verbindung

Sie können wählen zwischen statischer und dynamischer IP-Adressierung. Bei dynamischer IP-Adressierung „DHCP“ wird die Verbindung zum Internet automatisch hergestellt. Bei statischer IP-Adressierung „STATIC“ müssen Sie die Verbindungsdaten individuell eingeben.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Einstellungen“
4.  „LAN Einstellungen“
5. Wählen Sie „DHCP“ für dynamische Verbindungsdaten
Oder
„STATIC“ für individuelle Verbindungsdaten
6.  zur Bestätigung
7. Falls Sie „DHCP“ gewählt haben:
 um den Hinweis zu bestätigen.
8. Falls Sie „STATIC“ gewählt haben:
 für gewünschtes Eingabefeld
Geben Sie mit Hilfe der virtuellen Tastatur Ihre Verbindungsdaten ein.
9.  zur Bestätigung

Display zur Reinigung deaktivieren

Falls Sie das Display reinigen möchten, können Sie es 30 Sekunden lang deaktivieren. Dadurch vermeiden Sie ungewollte Einstellungen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Einstellungen“
4.  „Display reinigen“
Ein Zähler startet und das Display wird schwarz.
Nach 30 Sekunden erscheint das Hauptmenü.

Bedienung sperren

Sie haben 2 Möglichkeiten die Bedienung zu sperren. Dadurch vermeiden Sie ungewollte Einstellungen.

■ „Alles sperren“

In diesem Fall können Sie weder in der Grundanzeige im Homescreen noch im Hauptmenü Einstellungen vornehmen.

Im Hauptmenü kann nur der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb aktiviert werden.

■ „Nur Grundanzeige bedienbar“

Einstellungen können nur in der Grundanzeige im Homescreen vorgenommen werden.

Im Hauptmenü kann nur der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb aktiviert werden.

Hinweis

Ihr Fachbetrieb kann das Passwort ändern. Falls das Passwort geändert wurde, wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf.  für den Homescreen
2.  für das „Hauptmenü“
3.  „Einstellungen“
4.  „Bedienung sperren“
5.  „Alles sperren“
Oder
 „Nur Grundanzeige bedienbar“
6. Geben Sie mit Hilfe der virtuellen Tastatur das Passwort „viservice“ oder das neu vergebene Passwort ein.
7.  zur Bestätigung

Bedienung entsperren

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Streichen Sie mit dem Finger über den Bildschirm.
Oder
Tippen Sie auf irgendeine Schaltfläche.
2.  um den Hinweis zu bestätigen.

Bedienung sperren (Fortsetzung)

3. Geben Sie mit Hilfe der virtuellen Tastatur das Passwort „viservice“ oder das neu vergebene Passwort ein.
4. ✓ zur Bestätigung

„Werkseitige Einstellungen“ wiederherstellen

Sie können alle von Ihnen geänderte Werte für jeden Heizkreis separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Einstellungen und Werte, die zurückgesetzt werden:

- Raumtemperatur-Sollwert
- Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert
- Betriebsprogramm
- Warmwassertemperatur-Sollwert
- Zeitprogramm für die Raumbeheizung
- Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung
- Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe
- Neigung und Niveau der Heizkennlinie
- Komfort- und Energiesparfunktionen werden deaktiviert

2. ≡ für das „Hauptmenü“
3. ⚙ „Einstellungen“
4. ⚙ „Werkseitige Einstellungen“
5. ① „Heizkreis 1“
Oder
② „Heizkreis 2“
Oder
③ „Heizkreis 3“
6. ✓ zur Bestätigung
Oder
✗ um die Aktion abzubrechen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen

Hinweis

Folgende Einstellungen bleiben erhalten:

- Name für Heizkreise: Siehe Seite 29
- Kontaktdaten des Fachbetriebs: Siehe Seite 31
- Signalton Bedienung: Siehe Seite 28
- Helligkeit für Display: Siehe Seite 28
- Verbindungsdaten für LAN-Modul: Siehe Seite 29
- Betriebsdaten (Zähler): Diese müssen separat zurück gesetzt werden, siehe Seite 32

Kontaktdaten des Fachbetriebs eingeben

Sie geben die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs ein.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. 🏠 für den Homescreen
2. ≡ für das „Hauptmenü“
3. ⓘ für „Informationen“
4. 📄 für „Kontaktdaten Fachbetrieb“
5. Gewünschtes Eingabefeld
6. Geben Sie mit Hilfe der virtuellen Tastatur die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs ein.
7. ✓ zur Bestätigung

Hilfetexte abfragen

Sie können zu den Anzeigen und Funktionen Hilfetexte aufrufen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. um die Hilfetexte aufzurufen.

2. um wieder in die ursprüngliche Anzeige zu gelangen.

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgegebenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Die Informationen sind in Gruppen eingeteilt:

- „Allgemein“
- „Brenner“ (Gas oder Öl)
- „Heizkreis 1“
- „Heizkreis 2“
- „Heizkreis 3“
- „Warmwasser“
- „Solarenergie“
- „Kontaktdaten Fachbetrieb“
- „LAN“
- „Daten zurücksetzen“

Hinweis

Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für Heizkreis eingeben“), erscheint der vergebene Name.

Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Menü-Übersicht“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. für den Homescreen
2. für das „Hauptmenü“
3. „Informationen“

Energieertrag der Solaranlage abfragen

Hinweis

Die Abfrage ist **nur** in Verbindung mit dem Solarregelungsmodul, Typ SM1, möglich. In Verbindung mit einer Solarregelung Vitosolic können Sie den Solarenergieertrag an der Vitosolic abfragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. für den Homescreen
2. für das „Hauptmenü“

3. „Informationen“
4. „Solarenergie“
5. **Nur für Energieertrag der Solaranlage:**
 „Übersicht Solarenergie“

Hinweis

Den Energieertrag der Solaranlage können Sie auch im „**Energiecockpit**“ abfragen.

Betriebsdaten (Zähler) zurücksetzen

Je nach angeschlossenen Komponenten können Sie Betriebsdaten (Zähler) auf Null zurücksetzen.

Folgende Betriebsdaten können Sie auf Null zurücksetzen:

- „Brennerbetriebsstunden“
- „Brennerstarts“
- „Solarkreispumpe“
- „Solarenergie“
- „Solarregelung, Typ SM1 Ausgang 22“ (Betriebsstunden)
- „Alle Daten“

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Ggf. für den Homescreen

2. für das „Hauptmenü“
3. „Informationen“
4. „Daten zurücksetzen“
5. bei gewünschtem Datenpunkt
Oder
„Alle Daten“
6. zur Bestätigung
Oder
 um die Aktion abubrechen.

Wartungsmeldung abfragen

Ihr Fachbetrieb kann Wartungszeitpunkte (Grenzwerte) einstellen (z. B. für die Brennerbetriebsstunden). Sobald die Grenzwerte überschritten werden, wird eine Wartungsmeldung erzeugt.

Falls an Ihrer Anlage eine Wartung ansteht, wird das im Display mit dem Symbol  und „**Wartung**“ angezeigt.

Falls Sie die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs eingegeben haben (siehe Seite 31), werden auch diese angezeigt.

Tippen Sie auf .
Im Navigationsbereich blinkt .

Wartungsmeldung aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  im Navigationsbereich.
Die Wartungsmeldung erscheint in einer Liste.

Falls gleichzeitig weitere Meldungen vorhanden sind, erscheinen nach Tippen auf  ggf. folgende Menüs:
 - „**Störungen**“ für Störungen an der Heizungsanlage
 - „**Brennerstörungen**“ für Störungen am Feuerungsautomaten oder Brenner des Heizkessels
 - „**Wartungsmeldungen**“ für anstehende Wartungsarbeiten
2. „**Wartungsmeldungen**“
Die Wartungsmeldungen erscheinen in einer Liste.
3. Mit  können Sie Hinweise zur Wartungsmeldung aufrufen.

4. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Hinweis

Falls Ihre Anlage von Ihrem Fachbetrieb fernüberwacht wird, werden Wartungsmeldungen automatisch weitergeleitet.

5.  zum Quittieren aller Wartungsmeldungen.
6.  zur Bestätigung.

Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut.

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Anlage Störungen aufgetreten sind, wird das im Display mit dem Symbol  und „**Störung**“ angezeigt.

Falls Sie die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs eingegeben haben (siehe Seite 31), werden auch diese angezeigt.

Tippen Sie auf .
im Navigationsbereich blinkt .

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Meldeeinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird die Meldeeinrichtung durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag um 7:00 Uhr erneut. Die Meldeeinrichtung wird wieder eingeschaltet.

Störungsmeldung aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  im Navigationsbereich.
Die Störungsmeldung erscheint in einer Liste.

Falls gleichzeitig weitere Meldungen vorhanden sind, erscheinen nach Tippen auf  ggf. folgende Menüs:
 - „**Störungen**“ für Störungen an der Heizungsanlage
 - „**Brennerstörungen**“ für Störungen am Feuerungsautomaten oder Brenner des Heizkessels: Siehe folgendes Kapitel „Brennerstörungen“
 - „**Wartungsmeldungen**“ für anstehende Wartungsarbeiten
2. „**Störungen**“
Die Störungsmeldungen erscheinen in einer Liste.
3. Mit  können Sie Hinweise zum Verhalten der Heizungsanlage aufrufen.
Sie erhalten Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Fachbetrieb benachrichtigen.
4. Notieren Sie Störungscode und Störungsursache.
Zum Beispiel: „**30: Kesseltemperatursensor**“.
Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.

5.  zum Quittieren aller Störungsmeldungen.

6. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Hinweis

Falls Ihre Anlage von Ihrem Fachbetrieb fernüberwacht wird, werden Störungsmeldungen automatisch weitergeleitet.

7.  zur Bestätigung.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Brennerstörungen

Im Fall einer Störung am Brenner wird das Symbol  und „**Brennerstörung**“ angezeigt.

In Verbindung mit Vitotronic 200, Typ CO1E

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste des Brenners.



Siehe separate Anleitung des Heizkessels oder Brenners.

2. Drücken Sie  im Navigationsbereich zum Quittieren aller Störungsmeldungen.
3. Falls die Brennerstörung erneut auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

2.  um den Brenner zu entriegeln.
Oder
 um den Vorgang abubrechen.

3. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

In Verbindung mit Vitotronic 200, Typ CO1I

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  zur Bestätigung der Störungsmeldung

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf **nur** von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb wird aktiviert für die Abgasmessung mit kurzzeitig höherer Kesselwassertemperatur.

Folgende Funktionen werden ausgelöst:

- Der Brenner wird eingeschaltet. Im Display erscheint „**Test läuft**“
- Die Pumpen werden eingeschaltet.

- Die Mischer bleiben in Regelfunktion.
- Der Brenner wird ausgeschaltet, wenn die an der Regelung eingestellte Maximaltemperatur erreicht ist.

Hinweis

Während des Schornsteinfeger-Prüfbetriebs für ausreichende Wärmeabnahme sorgen.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb aktivieren

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Ggf.  für den Homescreen 2.  für das „Hauptmenü“ | <ol style="list-style-type: none"> 3. „Prüfbetrieb“ 4.  zur Bestätigung |
|--|--|

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb beenden

Sie haben 2 Möglichkeiten, um den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb zu beenden:

- Tippen Sie auf .
- Oder
- Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb endet automatisch nach 60 Minuten.

Bedienelemente der Regelung

Vitotronic 200, Typ CO1E

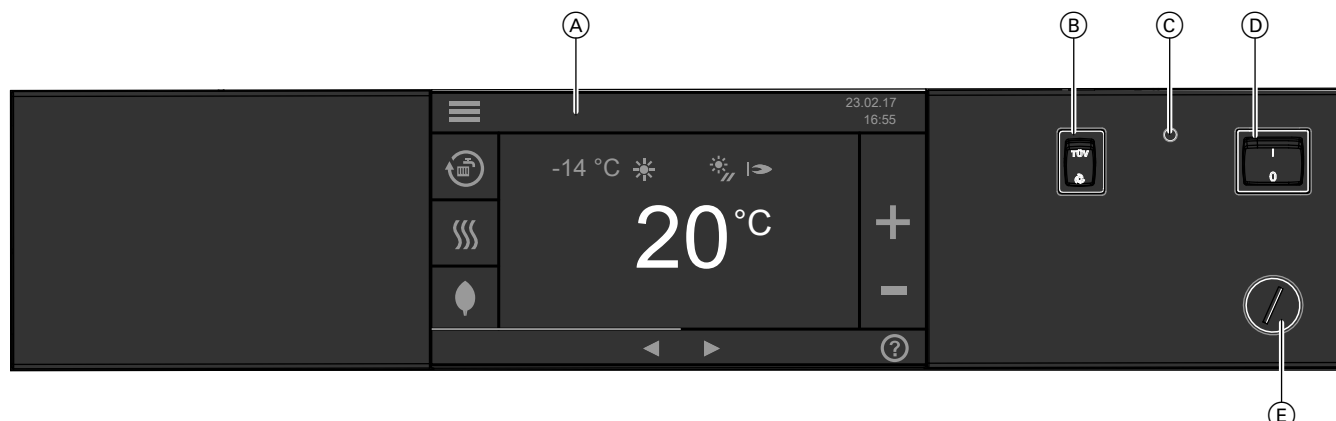


Abb. 4

- | | |
|--|--|
| <p>(A) Display</p> <p>(B) Nur für den Fachbetrieb:
TUV-Taster, um den Sicherheitstemperaturbegrenzer zu prüfen</p> <p>(C) Nur für den Fachbetrieb:
Entriegelungstaste für den Sicherheitstemperaturbegrenzer</p> | <p>(D) Netzschalter</p> <p>(E) Nur für den Fachbetrieb:
Temperaturregler</p> |
|--|--|

Vitotronic 200, Typ CO1I

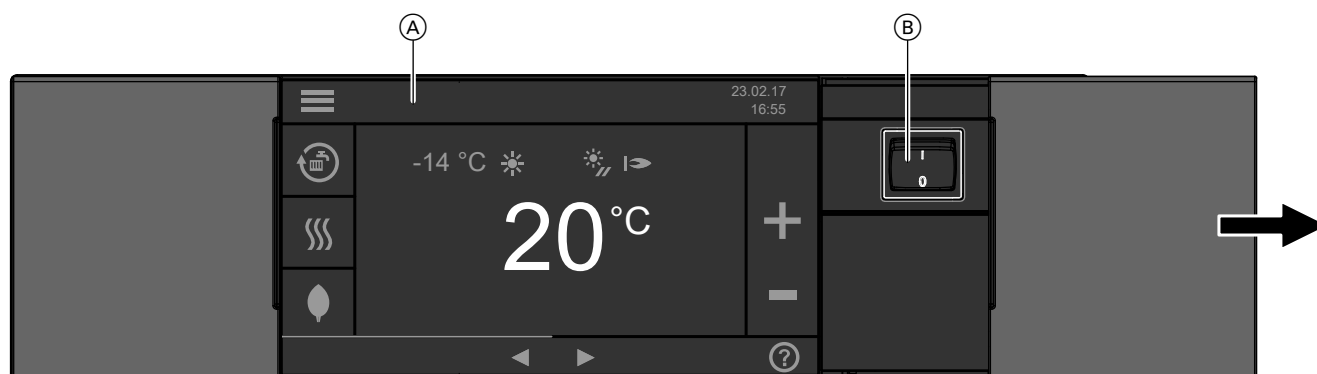


Abb. 5

- | |
|--|
| <p>(A) Display</p> <p>(B) Netzschalter</p> |
|--|

Heizungsanlage ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm ☺ „**Abschaltbetrieb**“.

- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasserspeichers ist aktiv.

Siehe auch Kapitel „Raumbeheizung ausschalten“ auf Seite 22.

Hinweis

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden diese automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter aus.
2. Gas-Heizkessel: Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
Öl-Heizkessel: Schließen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter).
3. Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.



Achtung

Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme

- Da die Umwälzpumpen längere Zeit nicht mehr laufen, können diese sich festsetzen.
- Nach längerer Außerbetriebnahme kann es erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen müssen (siehe Seite 28).

Heizungsanlage einschalten

Informieren Sie sich bei Ihrem Fachbetrieb:

- Erforderliche Inbetriebnahmeschritte
- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks (Mindestanlagendruck)
- Lage von folgenden Bauteilen:
 - Manometer
 - Be- und Entlüftungsöffnungen
- Anforderungen an die Wasserbeschaffenheit
- Gas-Heizkessel: Gasabsperrhahn
Öl-Heizkessel: Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter)

1. Prüfen Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Druck der Heizungsanlage zu niedrig ist ($< 1,0 \text{ bar} / < 0,1 \text{ MPa}$), füllen Sie Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
2. Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet und nicht versperrt sind.

3. Gas-Heizkessel: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.
Öl-Heizkessel: Öffnen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter).
4. Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
5. Schalten Sie den Netzschalter ein.
Nach kurzer Zeit erscheint im Display der Home-screen. Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind betriebsbereit.

Hinweis

Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. „Uhrzeit“ und „Datum“ neu einstellen: Siehe Kapitel „Uhrzeit und Datum einstellen“.

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Seite 36). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	Die Raumbeheizung muss eingestellt sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 16) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 20) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 28) ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 21) ▪ Heizkennlinie (siehe Seite 21)
Der Warmwasser-Speicher wird aufgeheizt.	Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist. Reduzieren Sie ggf. die Entnahme von Warmwasser oder vorübergehend die Warmwassertemperatur.
Brennstoff fehlt.	Bei Öl oder Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
 „Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 33). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.
 „Brennerstörung“ wird im Display angezeigt.	▪ Vitotronic 200, Typ CO1E: Drücken Sie die Entriegelungstaste des Brenners.  Siehe separate Anleitung des Heizkessels oder Brenners. ▪ Vitotronic 200, Typ CO1I: Folgen Sie den Anweisungen im Display: Siehe Seite 34. Falls der Brenner erneut nicht einschaltet, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.  Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.
„Estrichtrocknung“ ist aktiviert.	Keine Maßnahme erforderlich. Nachdem der Zeitraum für die Estrichtrocknung abgelaufen ist, wird das eingestellte Betriebsprogramm aktiv.
Der Mischer-Motor ist defekt.	Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Räume zu kalt (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
„Externe Aufschaltung“ ist aktiviert.	Keine Maßnahme erforderlich. Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde z. B. über einen extern angeschlossenen Taster umgeschaltet. Beispiel: In einer Schule besteht Heizbedarf außerhalb der Schulzeiten, z. B. für einen Elternabend. Die Funktion kann an der Regelung nicht beeinflusst werden. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.
„Externes Programm“ ist aktiviert.	Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde von einem anderen Bediengerät umgeschaltet. Sie können das Betriebsprogramm an der Vitotronic Regelung ändern.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
- Die Regelung ist falsch eingestellt. - Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: - Betriebsprogramm (siehe Seite 16) - Raumtemperatur (siehe Seite 20) - Uhrzeit (siehe Seite 28) - Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 21) - Heizkennlinie (siehe Seite 21)
▲ „Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie Störung (siehe Seite 33). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.
Der Mischer-Motor ist defekt.	Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
„Externe Aufschaltung“ ist aktiviert.	Keine Maßnahme erforderlich. Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde z. B. über einen extern angeschlossenen Taster umgeschaltet. Beispiel: In einer Schule besteht Heizbedarf außerhalb der Schulzeiten, z. B. für einen Elternabend. Die Funktion kann an der Regelung nicht beeinflusst werden. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.
„Externes Programm“ ist aktiviert.	Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde von einem anderen Bediengerät umgeschaltet. Sie können das Betriebsprogramm an der Vitotronic Regelung ändern.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Seite 36). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	Die Warmwasserbereitung muss eingestellt sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 16) ▪ Warmwassertemperatur (siehe Seite 25) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 28) ▪ Zeitprogramme zur Warmwasserbereitung (siehe Seite 25) ▪ Heizkennlinie (siehe Seite 21)
Brennstoff fehlt.	Bei Öl oder Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
 „Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 33). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.
 „Brennerstörung“ wird im Display angezeigt.	▪ Vitotronic 200, Typ CO1E: Drücken Sie die Entriegelungstaste am Feuerungsautomaten des Heizkessels. Die Entriegelungstaste ist durch eine Öffnung im Außenblech erreichbar.  Siehe separate Anleitung des Heizkessels oder Brenners. ▪ Vitotronic 200, Typ CO1I: Folgen Sie den Anweisungen im Display: Siehe Seite 34. Falls der Brenner erneut nicht einschaltet, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.  Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Kein warmes Wasser (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
„ Externe Aufschaltung “ ist aktiviert.	Keine Maßnahme erforderlich. Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde z. B. über einen extern angeschlossenen Taster umgeschaltet. Beispiel: In einer Schule besteht Heizbedarf außerhalb der Schulzeiten, z. B. für einen Elternabend. Die Funktion kann an der Regelung nicht beeinflusst werden. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.
„ Externes Programm “ ist aktiviert.	Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde von einem anderen Bediengerät umgeschaltet. Sie können das Betriebsprogramm an der Vitotronic Regelung ändern.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 25).
Die Warmwasserbereitung erfolgt durch die Solaranlage.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen an der Solarregelung.  Separate Bedienungsanleitung
„ Externe Aufschaltung “ ist aktiviert.	Keine Maßnahme erforderlich. Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde z. B. über einen extern angeschlossenen Taster umgeschaltet. Beispiel: In einer Schule besteht Heizbedarf außerhalb der Schulzeiten, z. B. für einen Elternabend. Die Funktion kann an der Regelung nicht beeinflusst werden. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.
„ Externes Programm “ ist aktiviert.	Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde von einem anderen Bediengerät umgeschaltet. Sie können das Betriebsprogramm an der Vitotronic Regelung ändern.

▲ und „Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 33 beschrieben vor.

und „Brennerstörung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung am Feuerungsautomaten oder Brenner des Heizkessels.	▪ Vitotronic 200, Typ CO1E: Drücken Sie die Entriegelungstaste des Brenners.  Siehe separate Anleitung des Heizkessels oder Brenners. ▪ Vitotronic 200, Typ CO1I: Folgen Sie den Anweisungen im Display: Siehe Seite 34. Falls der Brenner erneut nicht einschaltet, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.  Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Fachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 33 beschrieben vor.

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde z. B. über einen extern angeschlossenen Taster umgeschaltet. Beispiel: In einer Schule besteht Heizbedarf außerhalb der Schulzeiten, z. B. für einen Elternabend.	Keine Maßnahme erforderlich. Die Funktion kann an der Regelung nicht beeinflusst werden. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde von einem anderen Bediengerät umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern.

Reinigung

Die Regelung können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Das Display können Sie mit einem Mikrofasertuch reinigen.

Hinweis

Das Display können Sie zur Reinigung vorübergehend deaktivieren: Siehe Kapitel „Display zur Reinigung deaktivieren“

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, den Heizkessel jährlich reinigen zu lassen.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrnanode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Fachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Verzehrnanode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Fachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen.



Achtung

Überdruck kann zu Schäden führen. Sicherheitsventil nicht verschließen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls die Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Fachbetrieb.

Heizölbestellung

Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachbetrieb.

Heizöladditive

Heizöladditive sind Zusätze, die eingesetzt werden können, falls die Heizöladditive folgende Eigenschaften aufweisen:

- Verbesserung der Lagerstabilität des Brennstoffs
- Erhöhung der thermischen Stabilität des Brennstoffs
- Verringerung der Geruchsentwicklung beim Tanken



Achtung

Heizöladditive können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Heizöladditive ist nicht zulässig.

Verbrennungsverbesserer

Verbrennungsverbesserer sind Zusätze, die die Verbrennung des Heizöls optimieren. Verbrennungsverbesserer sind bei Viessmann Öl-Gebläsebrennern nicht erforderlich, da die Viessmann Öl-Gebläsebrenner schadstoffarm und effizient arbeiten.



Achtung

Verbrennungsverbesserer können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Verbrennungsverbesserer ist nicht zulässig.

Biobrennstoffe

Biobrennstoffe werden aus pflanzlichen Ölen, z. B. Sonnenblumen- oder Rapsöl, hergestellt.



Achtung

Biobrennstoffe können zu Schäden am Viessmann Öl-Gebläsebrenner führen. Bei Heizkesseln ab Baujahr 2012 sind Zumischungen bis 10 % Biokomponenten (FAME) grundsätzlich erlaubt. Heizöl muss DIN 51603-6-EL A Bio 10 entsprechen.

Schaltflächen und Symbole

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Schaltflächen und Symbole in der Menüzeile

Schaltflächen in der Menüzeile

 Hauptmenü aufrufen
 „Heizkreis ...“ Heizkreis wählen

Symbole in der Menüzeile

Internet-Schnittstelle LAN

 Verbindung aktiv
 Keine Verbindung

 Unbekannter Fehler bei Verbindung
 Software Update wird ausgeführt
 Verbindungsaufbau

Service-Schnittstelle WiFi

 Keine Verbindung
 Verbindung aktiv

Schaltflächen im Navigationsbereich

 Homescreen aufrufen
 Im Menü einen Schritt zurück
 Oder
 Abbruch einer Einstellung
 Hilfetext aufrufen
 Störungs- oder Wartungsmeldungen aufrufen
 Störungs- oder Wartungsmeldungen quittieren
 Im Homescreen Energiecockpit oder Favoriten aufrufen
 Oder
 Im Menü blättern

 Einstellungen bearbeiten
 Eingabe oder Auswahl bestätigen
 Eingabe zurücksetzen
 Eingabe oder Auswahl löschen
 Einstellung oder Auswahl abbrechen
 Einstellung kopieren
 Energiebilanz aufrufen
 Nur für die Fachkraft: Service-Menü aufrufen

Schaltflächen und Symbole im Funktionsbereich

Allgemeine Schaltflächen im Funktionsbereich

 Nach oben oder unten blättern
 Oder
 Wert erhöhen oder verringern
 Nach links oder rechts blättern
 Wert erhöhen oder verringern
 Funktion einschalten
 Funktion ausschalten
 Eintrag auswählen
 Eintrag abwählen

 Betriebsdaten des Gas-Heizkessels aufrufen
 Betriebsdaten des Öl-Heizkessels aufrufen
 Brennstoffverbrauch aufrufen:
 Der letzten 7 Tage
 Der letzten 5 Wochen
 Der letzten 12 Monate
 Der letzten 2 Jahre
 Energieanteil für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung einstellen
 Korrekturfaktor für Energieverbrauch einstellen

Schaltflächen und Symbole im Energiecockpit

 Solarenergieertrag aufrufen
 Ladezustand des Warmwasser-Speichers aufrufen
 Der Warmwasser-Speicher wird von der Solaranlage erwärmt.
 Der Warmwasser-Speicher wird vom Heizkessel erwärmt.

Schaltflächen und Symbole in den Favoriten

 Ferienprogramm öffnen
 Energiebilanz öffnen
 Menü Zeitprogramm Warmwasserbereitung öffnen
 Menü Zeitprogramm Raumbeheizung öffnen
 Solarenergieerträge öffnen
 LAN-Verbindung aktivieren oder deaktivieren

Schaltflächen und Symbole (Fortsetzung)

Schaltflächen und Symbole zur Raumbeheizung und Warmwasserbereitung

- Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur (Wohlfühltemperatur)
- Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
- Frostschutz aktiv
- In Verbindung mit Solaranlage: Solarkreispumpe läuft
- Brenner (Gas oder Öl) in Betrieb
- Betrieb mit Gas
- Betrieb mit Öl
- Menü für Einstellungen zur Raumbeheizung öffnen
- Anteil Raumbeheizung am Energieverbrauch
- Menü für Einstellungen zur Warmwasserbereitung öffnen
- Oder
- Anteil Warmwasserbereitung am Energieverbrauch
- Normale Raumtemperatur einstellen
- Reduzierte Raumtemperatur einstellen
- Warmwassertemperatur einstellen
- Betriebsprogramm einstellen:
 - Raumbeheizung und Warmwasserbereitung
 - Nur Warmwasserbereitung
 - Nur Raumbeheizung
 - Abschaltbetrieb
- Heizkreis wählen:
 - Heizkreis 1 wählen
 - Heizkreis 2 wählen
 - Heizkreis 3 wählen
- Komfortbetrieb aktivieren/deaktivieren
- Sparbetrieb aktivieren/deaktivieren
- Ferienprogramm einstellen
- Zeitprogramm für Raumbeheizung einstellen
- Zeitprogramm für Warmwasserbereitung einstellen
- Zeitprogramm für Trinkwasserzirkulationspumpe einstellen
- Individuelles Zeitprogramm einstellen

- Zeitprogramm auf Automatik einstellen
- Heizkennlinie einstellen

Schaltflächen und Symbole weiterer Menüs

- Menü für weitere Einstellungen öffnen
- Sprache einstellen
- Helligkeit für das Display einstellen:
 - Helligkeit für Bedienung einstellen
 - Helligkeit für Standby-Anzeige einstellen
- Bedienung sperren:
 - Alles sperren
 - Nur Grundanzeige bedienbar
- Datum und Uhrzeit einstellen:
 - Datum einstellen
 - Uhrzeit einstellen
- Tastenton aktivieren/deaktivieren
- Werkseitige Einstellungen wiederherstellen
- Internet-Schnittstelle LAN aktivieren/deaktivieren
- Display vorübergehend deaktivieren, um dieses zu reinigen
- Nur für den Schornsteinfeger: Prüfbetrieb aktivieren
- Nur für die Fachkraft: Service-Menü aufrufen

- Namen für Heizkreis vergeben

Schaltflächen und Symbole im Service-Menü

Nur für die Fachkraft.

Einstellungen und Abfragen

- Textansicht in Kurzabfrage
- Code-Ansicht in Kurzabfrage
- Einstellung umschalten
- Aktualisieren
- Information zum eingestellten Wert

Anlagenkomponenten/Anlagenhydraulik

- Speicher-Wassererwärmer
- Heizkreis ohne Mischer
- Heizkreis mit Mischer

Menü-Übersicht

Übersicht Homescreen



Homescreen

	Hauptmenü	
		Siehe folgendes Kapitel
	Heizkreis wählen	
		Heizkreis 1
		Heizkreis 2
		Heizkreis 3
	Betriebsprogramm wählen	
		Abschaltbetrieb
		Nur Warmwasser
		Heizen und Warmwasser
	Komfortbetrieb	
	Sparbetrieb	
	Raumtemperatur-Sollwert	

Energiecockpit

	Grundanzeige im Energiecockpit	
		Energieertrag der Solaranlage
		Energiebilanz in Verbindung mit Solaranlage
		Temperatur des Warmwasser-Speichers
		Energieverbrauch und Betriebsdaten

Favoriten

	Für einen schnelleren Bedienzugriff eingestellte Menüs
--	--

Übersicht „Hauptmenü“

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind unter  nicht alle der aufgeführten Menüeinträge vorhanden.

Menü-Übersicht (Fortsetzung)



Heizung

Heizkreis 1		
		Reduzierte Raumtemperatur
		Zeitprogramm
		Heizkennlinie
Heizkreis 2		
		Reduzierte Raumtemperatur
		Zeitprogramm
		Heizkennlinie
Heizkreis 3		
		Reduzierte Raumtemperatur
		Zeitprogramm
		Heizkennlinie

Prüfbetrieb

Einstellungen

Sprache		
Helligkeit Display		
		Helligkeit Bedienung
		Helligkeit Standby
Datum und Uhrzeit		
		Datum
		Uhrzeit
Ton Ein/Aus		
Heizkreise umbenennen		
		Heizkreis 1
		Heizkreis 2
		Heizkreis 3
Werkseitige Einstellungen		
		Heizkreis 1
		Heizkreis 2
		Heizkreis 3
LAN Ein/Aus		
LAN Einstellungen		
Display reinigen		
Bedienung sperren		

Menü-Übersicht (Fortsetzung)**Warmwasser**

	Warmwassertemperatur-Sollwert	
	Warmwasser Zeitprogramm	
		Automatik
		Individuell
	Zeitprogramm Zirkulation	
		Automatik
		Individuell

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind unter „**Information**“ nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich.

Für die mit ➤ gekennzeichneten Informationen können Sie weiterführende Angaben abfragen.

Menü-Übersicht (Fortsetzung)**Information**

Informationen Allgemein

Außentemperatur

Kesselwassertemperatur-Istwert

Kesselleistung-Istwert

Sensor 17A

Sensor 17B

Sensor 9

Abgastemperatur

Sammelstörmeldung

Ausgang 20

Ausgang 29

Ausgang 52

Zubringerpumpe

LON-Teilnehmer-Nr.

Eingänge Erweiterung EA1

Digitaler Eingang 1

Digitaler Eingang 2

Digitaler Eingang 3

Externe Aufschaltung 0 bis 10 V Erweiterung EA1

Ausgabesignal Pumpe PM1

Volumenstrom Sollwert Pumpe PM1

Spannungsversorgung Pumpe PM1

Potentialfreier Kontakt PM1

Temperatursensor 1 PM1

Temperatursensor 2 PM1

Temperatursensor 3 PM1

Temperatursensor 4 PM1

Störmeldeeingang PM1

Uhrzeit

Datum

Herstellnummer Heizkessel

Herstellnummer Regelung

Information

Informationen Brenner

Brenner

Brennerbetriebsstunden

Brennerstarts

Brennerzustand

Brenner 1. Stufe

Brenner 2. Stufe

Brennerleistung-Istwert

Brennerleistung Stufe 1

Brennerleistung Stufe 2

Kesselwassertemperatur-Istwert

Kesselwassertemperatur-Sollwert

Abgastemperatur

Brennstoffart

Gasart

Geländehöhe

Max. Kesselwassertemperatur

Ionisationsstrom

Gasdruck

Temperaturwächter

Brenner blockiert

Interner Fehlercode Feuerungsautomat

Informationen Warmwasser

Zeitprogramm Warmwasser ➤

Zeitprogramm Zirkulation ➤

Warmwassertemperatur

Warmwassertemperatur

Oben

Unten

Zirkulationspumpe

Speicherladepumpe

Menü-Übersicht (Fortsetzung)

Information

Informationen Heizkreis 1, Informationen Heizkreis 2, Informationen Heizkreis 3

Betriebsprogramm

Heizen und Warmwasser

Nur Warmwasser

Abschaltbetrieb

Komfortbetrieb

Sparbetrieb

Ferienprogramm

Estrichfunktion

Externe Aufschaltung

Externes Programm

Betriebsstatus

Normaler Heizbetrieb

Reduzierter Heizbetrieb

Abschaltbetrieb

Zeitprogramm ➤

Raumtemperatur

Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert

Externer Raumtemperatur-Sollwert

Komforttemperatur

Heizkennlinie Neigung

Heizkennlinie Niveau

Heizkreispumpe

Mischer

Vorlauftemperatur

Ferienprogramm

Abreisetag

Rückreisetag



Information

Informationen Solarenergie

Nur in Verbindung mit Solarregelungsmodul, Typ SM1:
Übersicht Solarenergie ➤

Kollektortemperatur

Warmwasser-Solar

Solarkreispumpe

Solarenergie

Drehzahl Solarkreispumpe

Nachheizunterdrückung Warmwasser

Nur in Verbindung mit Solarregelungsmodul, Typ SM1:
Solarregelung, Typ SM1 Ausgang 22

Nur in Verbindung mit Solarregelungsmodul, Typ SM1:
Solarregelung, Typ SM1 Ausgang 22

Nur in Verbindung mit Solarregelungsmodul, Typ SM1:
Solarregelung, Typ SM1 Ausgang Starts

Nur in Verbindung mit Solarregelungsmodul, Typ SM1:
Sensor 7

Nur in Verbindung mit Solarregelungsmodul, Typ SM1:
Sensor 10

Nur in Verbindung mit Solarregelungsmodul, Typ SM1:
Nachheizunterdrückung Heizen

Kontaktdaten Fachbetrieb

Name

Telefon

Mobil

Email

LAN-Informationen

Herstell-Daten

ID

MAC-Adresse

LAN aktiviert

DHCP aktiviert

DHCP-Server

Ipv4 Adresse

Ipv4 Subnetzmaske

Standard Gateway

Primärer DNS-Server

Sekundärer DNS-Server

LAN-Status

LAN Fehler

LAN erweiterter Fehler

Menü-Übersicht (Fortsetzung)

Information

	Informationen Daten zurücksetzen	
		Brennerbetriebsstunden >
		Brennerstarts >
		Solarkreispumpe >
		Solarenergie >
		Solarregelung, Typ SM1 Ausgang 22 >
		Alle Daten >

Ferienprogramm

Service

Begriffserklärungen

Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie Folgendes fest:

- Raumbeheizung und Warmwasserbereitung
Oder
- Nur Warmwasserbereitung, keine Raumbeheizung
Oder
- Nur Frostschutz des Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist aktiv.
Keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung

Hinweis

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nur bei Anlagen ohne Warmwasser-Speicher zur Auswahl. Falls Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb).

Betriebsstatus

Im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ wechselt der Betriebsstatus „normaler Heizbetrieb“ in den Betriebsstatus „reduzierter Heizbetrieb“ und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer, siehe „Mischer“

Estrichtrocknung

Ihr Fachbetrieb kann z. B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichtrocknung diese Funktion aktivieren. Damit wird Ihr Estrich nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Die Estrichtrocknung wirkt auf die Heizkreise mit Mischer:

- Alle Räume werden entsprechend des Temperatur-Zeit-Profiles beheizt.
Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung.
- Warmwasserbereitung erfolgt. Die Vorrangschaltung (erst Warmwasserbereitung, dann Raumbeheizung) ist jedoch aufgehoben.

Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme, die nur sehr langsam auf kurzzeitige Temperaturänderungen reagieren.

Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht und das Einschalten von „**Sparbetrieb**“ bei kurzzeitiger Abwesenheit führen daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.

Heizbetrieb

Normaler Heizbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Die Regelung der Heizleistung und damit der Vorlauftemperatur erfolgt unabhängig von der Außentemperatur.

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest. Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung (siehe „Fußbodenheizung“).

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Bei niedrigerer Außentemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer. Die Außentemperatur wird von einem Sensor erfasst und an die Regelung übertragen. Der Sensor ist außen am Gebäude angebracht.

Raumtemperaturgeführter Heizbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird ein Raum so lange beheizt, bis die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist. Hierfür muss ein separater Temperatursensor im Raum vorhanden sein.

Heizkennlinie

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur-Sollwert und Kesselwassertemperatur oder Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur ist, desto höher ist die Kesselwassertemperatur oder Vorlauftemperatur. Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Heizungsanlage berücksichtigt werden. Dafür wird von Ihrem Fachbetrieb die Heizkennlinie eingestellt.

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 °C

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

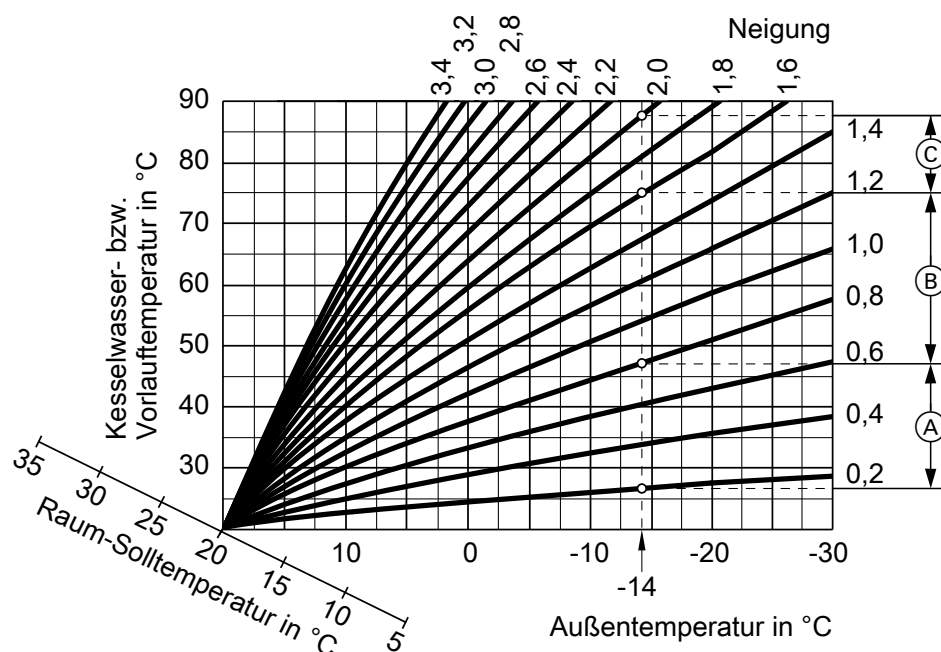


Abb. 6

Beispiel:Für Außentemperatur -14 °C :

- Ⓐ Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
- Ⓑ Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6
- Ⓒ Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75 °C , Neigung 1,6 bis 2,0

Werkseitig ist Neigung = 1,4 und Niveau = 0 eingestellt.

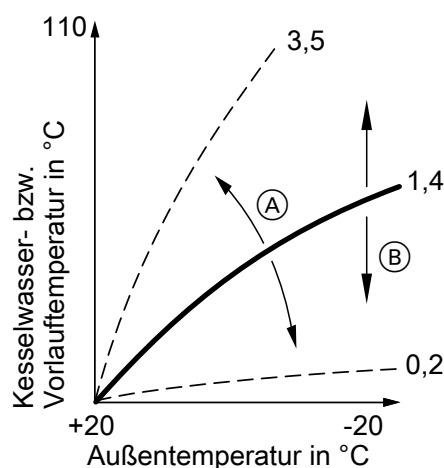


Abb. 7

- Ⓐ Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinie ändert sich.
- Ⓑ Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in welchem das Heizwasser fließt.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z. B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Mischer

Erwärmtes Heizwasser aus dem Wärmeerzeuger wird mit abgekühltem Heizwasser aus dem Heizkreis gemischt. Das so bedarfsgerecht temperierte Heizwasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Vorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z. B. veränderte Außentemperatur.

Nachtabsenkung

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in welchem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Raumtemperatur

- Normale Raumtemperatur:
Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein.
- Reduzierte Raumtemperatur:
Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein, siehe „Heizbetrieb“.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Fachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

Auch die Heizkreise verfügen über Sicherheitsventile.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.

Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Sonnenkollektoren.

Solltemperatur

Siehe „Temperatur-Sollwert“.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm „Nur Warmwasser“.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

In der wärmeren Jahreszeit können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb. Die Raumbeheizung ist ausgeschaltet.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Temperatur-Sollwert

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll, z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Witterungsgeführter Betrieb

Siehe „Heizbetrieb“

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in einer Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und den Zapfstellen (z. B. Wasserhahn). Dadurch steht an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Heizungsfachbetrieb.

- DE:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.
- AT:** Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.

Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Heizungsfachbetrieb an.

Entsorgungshinweise (Fortsetzung)

- DE:** Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.
- AT:** Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage	
– Energiesituation.....	13
– Erträge.....	13
– Hilfetexte.....	32
– Solarenergie.....	32
– Störungsmeldung.....	33
– Warmwasser-Speicher.....	14
– Wartungsmeldung (Servicemeldung).....	33
Abfrage Energieverbrauch.....	14
Abfragen.....	32
Abschaltbetrieb.....	16, 22, 36, 55
Absenkbetrieb.....	55
Ausschalten	
– Heizungsanlage.....	36
– Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung.....	36
– Heizungsanlage ohne Frostschutzüberwachung....	37
– Raumbeheizung.....	22
– Warmwasserbereitung.....	27
Außerbetriebnahme.....	37

B

Bedienelemente.....	11, 36
Bedienung	
– entsperren.....	30
– sperren.....	30
Begriffserklärungen.....	55
Betriebsanzeige.....	36
Betriebsdaten.....	32
Betriebsprogramm	
– Begriffserklärung.....	55
– besondere.....	17
– Frostschutz.....	16
– Heizen, Warmwasser.....	16
– Nur Warmwasser.....	58
Betriebsstatus.....	55
Betriebsstunden.....	14
Betriebszustände abfragen.....	32
Biobrennstoffe.....	45
Brennerbetriebsstunden.....	32
Brennerstarts.....	32
Brennerstörung.....	42

D

Datum/Uhrzeit, Werkseinstellung.....	10
Datum einstellen.....	28
Display	
– reinigen.....	30
Displaybeleuchtung.....	28

E

Einmalige Warmwasserbereitung.....	26
Einschalten	
– Abschaltbetrieb.....	22, 36
– Frostschutzüberwachung.....	36
– Heizungsanlage.....	37
– Sommerbetrieb.....	22
Energiebilanz.....	14
Energiecockpit.....	13
Energieertrag Solaranlage.....	13

Energiesituation abfragen.....	13
Energiesparfunktion	
– Ferienprogramm.....	24
– Sparbetrieb.....	23
Energieverbrauch.....	14
Erhöhte Warmwassertemperatur.....	26
Erstinbetriebnahme.....	10
Erweiterungssatz.....	55
Estrichtrocknung.....	17
Externe Aufschaltung.....	17
Externes Programm.....	17

F

Fachbetrieb.....	31
Favoriten.....	16
Ferienprogramm	
– abberechnen/löschen.....	24
– einschalten.....	24
Fertigstellungsanzeige.....	10
Filter	
– Trinkwasser.....	59
Frostschutzüberwachung.....	10, 22, 36
Fußbodenheizung.....	56

G

Gerät einschalten.....	37
Glossar.....	55
Grundeinstellung.....	31

H

Hauptmenü.....	12
Heizkennlinie	
– einstellen.....	21
– Erläuterung.....	56
Heizkreis.....	57
Heizkreisbeschriftung.....	29
Heizkreis mit Mischer.....	55
Heizkreispumpe.....	57
Heizöladditive.....	45
Heizölbestellung.....	45
Heizungsanlage	
– ausschalten.....	36
– einschalten.....	37
Heizverhalten des Heizkessels ändern.....	21
Heizzeiten einstellen.....	18
Helligkeit einstellen.....	28
Hilfetexte abfragen.....	32
Homescreen.....	11
– normale Raumtemperatur.....	20

I

Inbetriebnahme.....	10, 37
Informationen abfragen.....	32
Inspektion.....	43
Instandhaltung.....	43
Internet-Schnittstelle.....	29

K

Kalte Räume.....	38
Kein warmes Wasser.....	40

Komfortbetrieb beenden.....	23	Sicherheitsventil.....	58
Komfortbetrieb einstellen		Signalton Bedienung.....	28
– Einzelkesselregelung.....	22	SM1.....	32
Komfortfunktion	22	Solaranlage.....	58
Kontaktaten Fachbetrieb.....	31	Solarenergie.....	32
		Solarenergieertrag abfragen.....	32
L		Solarkreispumpe.....	12
Ladezustand Warmwasser-Speicher.....	14	Solltemperatur.....	58, 59
LAN.....	29	Sommerbetrieb.....	55, 58
		Sommerzeitumstellung.....	10
M		Sparbetrieb beenden.....	23
Manometer.....	37	Sparbetrieb einstellen.....	23
Menü		Speicherladepumpe.....	59
– Struktur.....	48	Sprache einstellen.....	28
Menü-Struktur.....	48	Störungen beheben.....	38
		Störungsanzeige.....	41
N		Störungsmeldung	
Nachtabenkung.....	58	– abfragen.....	33
Nachttemperatur (reduzierte Raumtemperatur)...	10, 20	– quittieren.....	33
Name für die Heizkreise.....	29	Stromausfall.....	10
Neigung.....	21	Symbole.....	46
Neigung der Heizkennlinie.....	56		
Netzschalter.....	36	T	
Niveau.....	21	Tagtemperatur (normale Raumtemperatur).....	10, 20
Niveau der Heizkennlinie.....	56	Tastenton.....	28
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur).....	10	Temperatur	
Normaler Heizbetrieb.....	10	– abfragen.....	32
		– normale Raumtemperatur.....	20
O		– reduzierte Raumtemperatur.....	20
Ölbestellung.....	45	– Soll-Temperatur.....	58, 59
		Temperaturen einstellen.....	20
P		Temperaturen Warmwasser-Speicher.....	14
Piktogramme.....	46	Trinkwasserfilter.....	59
Prüfbetrieb.....	35	Trinkwasserhygiene.....	26
Pumpe			
– Heizkreis.....	57	U	
– Solarkreis.....	58	Uhrzeit/Datum, Werkseinstellung.....	10
– Speicherbeheizung.....	59	Uhrzeit einstellen.....	28
– Zirkulation.....	59	Urlaub.....	24
R		V	
Raumbeheizung		Verbrennungsverbesserer.....	45
– ausschalten.....	22	Voreinstellung.....	10
– Betriebsprogramm.....	16		
– Werkseinstellung.....	10	W	
Raumlufthabhängiger Betrieb.....	58	Wärmeleistung.....	14
Raumlufunabhängiger Betrieb.....	58	Warmwasserbereitung	
Raumtemperatur		– ausschalten.....	27
– für normalen Heizbetrieb.....	20	– Betriebsprogramm.....	16
– für reduzierten Heizbetrieb.....	20	– Werkseinstellung.....	10
Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur).....	10	Warmwasserbereitung einmalig.....	26
Reduzierter Heizbetrieb.....	10	Warmwassertemperatur	
Regelung bedienen.....	11	– einstellen.....	25
Reinigung.....	43	– erhöhte.....	26
Reinigungshinweise.....	43	Wartung.....	43
Reset.....	31	Wartungsmeldung	
		– Anzeige.....	42
S		Wartungsmeldung (Servicemeldung)	
Schaltflächen.....	46	– abfragen.....	33
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	35	– aufrufen.....	33

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Wartungsvertrag.....	43	Zeitphase löschen.....	19
Wasser zu heiß.....	41	Zeitphasen	
Wasser zu kalt.....	40	– Zirkulationspumpe.....	26
Weitere Einstellungen.....	28	Zeitphasen einstellen.....	18
Werkseinstellung.....	10	Zeitprogramm	
Werkseitige Einstellung wieder herstellen.....	31	– einstellen.....	17
Winter-/Sommerzeitumstellung.....	10	– Zirkulationspumpe.....	26
Winterbetrieb.....	55	Zirkulationspumpe.....	59
Winterzeitumstellung.....	10	– Zeitphasen.....	26
Witterungsgeführter Betrieb.....	59	– Zeitprogramm.....	26
Z			
Zähler.....	32		
Zeitphase ändern.....	19		

Zertifizierung

RoHS
compliant
2002 / 95 / EC

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf